



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Nr. 2

April/Mai 2010



www.eifel-online.com



Skat in **Salou**



bridge + me(e)hr

Eine Seminarreise rund um das schöne Kartenspiel - direkt am Mittelmeer.



Direkt am Meer: Unser Hotel

Costa Daurada **Coma-Ruga**

vom

08.- 15. Mai 2010

An-/ Abreise früher oder später möglich

7 Tage Halbpension **€252,-**



Spielsaal Bridge

Einzelzimmerzuschlag pro Tag €15,- / Anreise früher oder später ist möglich.

BRIDGE (nicht nur für Anfänger = Seminar • Übungsstunden • Turniere)

Anreise: **Flug** nach Barcelona oder Reus **PKW** → AP9 → AP7 → C 32, Abfahrt EL VENDRELL



22.05.10 – 29.05.10

Urlaub • Sonne • Skat

Salou

im Mai

Sie wohnen und spielen direkt an der Fußgängerzone von Salou und nur 150m vom Strand entfernt.



Halbpension

Dz p.P. **€259,-**

Ez **€359,-**

Kinder bis 10 im Zi. von 2 Vollz.
3. Person im Dz

./ 50%
./ 20%

Wertungen :

Einzelwertung mit Serien, Tages- und Gesamtpreisen
2 Turniere je 6 x 48 Spiele
Turnier je 60,- € Startgeld inkl. 1,- € Kartengeld

Preisgestaltung Einzelwertung* 1. Preis € 500,- 2. Preis € 400,- 3. Preis € 300,- 4. Preis € 200,- sowie weitere Geldpreise in der Gesamtwertung je nach Beteiligung. Geldpreise für Serien- und Tagessieger. 100%ige Auszahlung der Startgelder für alle Wertungen.
* Geldpreise bei 100 Teilnehmern .Bei mehr bzw. weniger Teilnehmern werden die Preise entsprechend prozentual erhöht bzw. reduziert.



"

Salou

2010

"

22.

internationales
Skatturnier

Urlaub • Sonne • Skat alles vom Feinsten!

So. **26.09.** bis Sa. **02.10.**

So. **26.09.** bis Sa. **09.10.**

So. **26.09.** bis Sa. **16.10.**

Spielort: Hotel **"SALURIS PALACE"** Turnierleitung **Skfr. Hans Cordes**

1.+ 2. Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen, unabhängig von der Teilnehmerzahl!

Einzelwertung mit Serien-, Tages- und Gesamtpreisen • **4er Mannschaft** und **Mixed-Teams** jeweils Gesamtwertung pro Team • **Tandem-Teams** Tages- und Gesamtwertung pro Team • **Zusätzliche 18-Serien-Gesamtwertung.**

In der spielfreien Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen (z.B. Fußball FC Barcelona!) .

Sie wohnen in unseren altbewährten Hotels (Preise wie 2009), nur wenige 100m vom Strand entfernt:

**** **SALURIS** Spielort !!!

*** **OLYMPUS** ca. 300 m entfernt

*** **SALOU PRINCES** ca. 300 m entfernt

**** **Vil.LA ROMANA** direkt daneben

*** **BELVEDERE** gegenüber

plus
urlaub
GmbH

Kohlhökerstr. 17 28203 Bremen

Tel. 0421-5659006 mobil 0171-6805357 Fax 0421-5659007

skatreiseteam.plaetzer@t-online.de

www..skatreiseteam .de

Teilnahme an den Veranstaltungen nur möglich bei Hotelbuchung über urlaub plus GmbH und Skat-Reiseteam Plätzer.
Alle Preise ohne Anreise. Gerne suchen wir für Sie den passenden Flug nach Barcelona, Girona oder Reus.

Mehr Infos unter www.skatreiseteam.de oder Ausschreibung anfordern.

SKAT

mein Spiel

Online
spielen



Online-Skat



- ♣ Über 500.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit

Größtes Online-Skat-Turnier



200.000 €
Preisgeld

www.skat-masters.de



Jetzt im Internet mitspielen



Landesverband 13 – Hamburg e.V.

Mitglied im Deutschen Skatverband e. V., Altenburg

www.LV13-hamburg.de



NICHTRAUCHERVERANSTALTUNG

24. offene Deutsche

Blinden- und Sehbehinderten- Skatmeisterschaft 2010

im Einzelwettbewerb im Bereich des DSkV

Freitag, 18. Juni 2010 um 20.00 Uhr

Samstag, 19. Juni 2010 um 10.00 Uhr

Berghotel HAMBURG BLICK, Wulmsberg 12 in 21149 Hamburg (Harburg)

Tel: 040 / 796 12 - 0 www.hh-blick.de



Ausrichter /
Turnierleitung:

Landesverband 13-Hamburg e. V. in Zusammenhang mit dem Deutschen Skatverband e.V. und dem Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V.

eMail: berghotel-hamburg-blick@t-online.de

Hotel / Buchungen:

Berghotel HAMBURG BLICK; Einzelzimmer ab 60,00 €; Doppelzimmer ab 85,00 €, incl. Frühstück, Parkplatz und Schwimmbad.

Zimmerreservierungen bitte **nur beim Hotel** direkt unter „**BLINDENSKATMEISTERSCHAFT**“ buchen. Nähere Auskünfte können bei Ralf Bergner Tel: 040 / 35 32 35 eingeholt werden.

Teilnehmer:

Blinde und Sehbehinderte, welche Mitglied einer Behinderten-Selbsthilfeorganisation oder Teilnehmer einer Ausbildungs- oder Rehasstätte sind.

Startgeld:

Damen und Herren 10,00 €; Jugendliche 5,00 €. Zahlbar am Turniertag. **Bitte keine Überweisungen.**

Anmeldungen:

Bei **Lothar Kujas**, Alsterkrugchaussee 180, 22297 Hamburg; Tel: 040 / 51 26 14, Handy: 0175/9387395

eMail: spieluebersicht@lv13.de

Modus:

Gespielt werden 3 Serien nach der internationalen Skatordnung und den Regeln des DSkV. Am Freitag 18.06.2010 um 20.00 Uhr die 1., und am Samstag 19.06.2010 ab 10.00 Uhr die 2. und 3. Serie. Spielzeit pro Serie 150 Minuten. Frz. Blatt mit Kreisen und Strichen auf Folie. Tischbetreuung (Listenführung) durch Sehende.

verlorene Spiele:

1. bis 3. Spiel je 0,50 € ab dem 4. verlorenem Spiel je € 1,00.

Preise:

Die Höhe der Preisgelder liegt, wie immer, über der Summe der Startgelder. Näheres wird vor Turnierbeginn bekannt gegeben. Die Abrechnung erfolgt über den LV 13 Hamburg e. V.. Teilnehmern, welche Mitglied im DSkV sind, wird ein Zuschuss gezahlt. Die Höhe wird vor Ort bekannt gegeben. Als Nachweis der Mitgliedschaft ist der Spielerpass des DSkV vorzulegen.

Spenden:

Spenden sind gerne gesehen. Hierbei ist es unerheblich, ob es sich um Sachspenden für eine Tombola oder Geldspenden handelt. Spenden bitte auf das Konto des LV 13-Hamburg e.V.

Bankverbindung: **Hypo und Vereinsbank Kto Nr: 16 16 887**

BLZ:200 300 00 Kennwort:“ Deutsche Blindenmeisterschaft 2010“

Mannschaften:

.....

NEU
Mixed
1 Dame +1Herr

S
P
O
R
T
A
B
Z
E
I
C
H
E
N

Zusätzlich wird ein Mannschaftswettbewerb für Dreiermannschaften bei einem Einsatz von 15,00 € gespielt.

Zusätzlich wird ein Mixedwettbewerb für (1 Dame + 1 Herr = 1 Team) bei einem Einsatz von 10,00 € pro Team gespielt.

Am Samstag, wird mit den Teilnehmern, Helfern und Begleitpersonen ein Abschluss-Preisskat veranstaltet!

Auf Eure Teilnahme freut sich mit einem „GUT BLATT“

Der DSkV - der LV 13 - Hamburg e.V. sowie der Blinden und Sehbehindertenverein Hamburg e. V.

Inhaltsverzeichnis:

SKG und Skataufgabe / Gewinner	Seite 6
Einladung zum Kongress	Seite 7
Sportabzeichen, 1.Bundesliga Herren Bericht	Seite 8
1.Bundesliga Herren + Damen und 2.Bundesliga	Seite 9
2.Bundes- und Regionalliga	Seite 10-11
Ehrungen	Seite 12
Ausschreibung Champions-League	Seite 13
Stadt Oberharmersbach	Seite 14-16
Aus LV/VG	Seite 17-25
Rommé und Reisen	Seite 26
SKG und Lösungen	Seite 27
Reisetips / Terminvorschau	Seite 29

**Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:**

- Dr. Gerhard Schröder**
Ehrenmitglied, Hannover, 7. April
- Helmut Lindermeier**
Mitglied des ISKG, Neu-Ulm, 14. April
- Klaus Zehnpfund**
LV-Präsident Thüringen, Ilmenau, 17. April
- Kurt Schwentke**
Ehrenmitglied, Köln, 20. April
- Ewald Haarstik**
Ehrenmitglied, Hannover, 27. April
- Fritz Thiesen**
Mitglied VbG, Kirchzarten, 3. Mai
- Curt Bennemann**
Ehrenmitglied, Dülmen, 5. Mai
- Klaus Bertram**
LV-Präsident Sachsen-Anhalt, Strenznaundorf, 7. Mai
- Erhard Heise**
Ehrenmitglied, Berlin, 18. Mai
- Joachim Kindt**
Ehrenmitglied, Nürnberg, 25. Mai
- Rainer Grunert**
Präsident ISPA World, Gilde, 30. Mai



Impressum

April/Mai 2010
Nr. 2/2010 • 55. Jahrgang
Herausgeber:
Deutscher Skatverband e.V.
Altenburg/Thüringen

Redaktion + Anzeigen:
Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 07473-22488,
e-mail: Der_Skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Deutsche Skatbank Altenburg
Konto-Nr.: 44 000 11 BLZ: 830 654 10
Sparkasse Altenburger Land,
BLZ 830 502 00, Konto Nr. 1 111 016 190.
VR Bank Altenburger Land,
BLZ 830 654 08, Konto Nr. 1 605 305

Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate.
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 €
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.
An andere Adressen beträgt er
inklusive Versandkosten 20,00 €

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe 3/2010: 3. Mai 2010

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!



Skatolympiade

22.-24. Juli 2010
Beginn 13.30 Uhr

**Altenburg/Thüringen
Goldener Pflug**

Romméolympiade

22.-24. Juli 2010
Beginn 13.30 Uhr

Wir bitten freundlichst um Berücksichtigung unserer Anzeigenkunden.

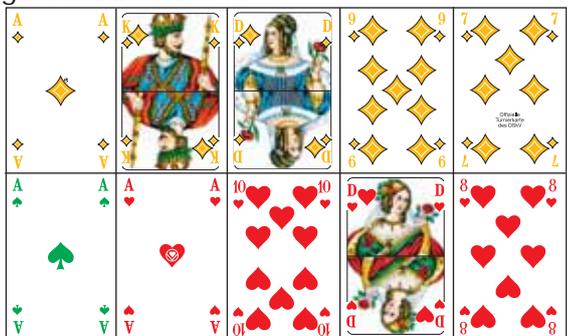
Bilder Titelseite:
Historischer Speicher und alte Mühle (Gemeinde Oberharmersbach)
Salou (Skatreiseteam Plätzer)

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 477

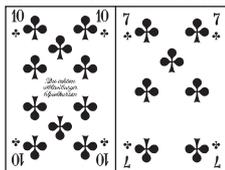


Vorhand, bei 22 von H ans Spiel gekommen, spielt mit folgendem Blatt Karo:



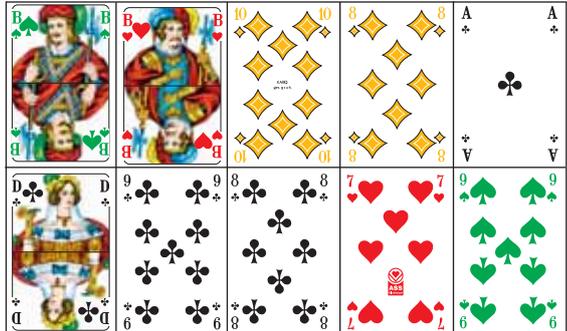
(Kartenbild: Karo A-K-D-9-7, Pik A, Herz A-10-D-8)

Gedrückt hat der Alleinspieler:



(Kartenbild: Kreuz 10-7)

Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: : Pik B, Herz B, Karo 10-8, Kreuz A-D-9-8, Herz 7, Pik 9)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Kreuz B, Karo B, Pik 10-K-D-8-7, Herz K-9, Kreuz K)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand, AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

Durch einen starken Vortrag der Gegenpartei und aufgrund eines Zuges (Fehlers) des AS, den wohl (fast) jeder Skatfreund so gespielt hätte, verliert der AS!

Frage 1:

Wie sieht der zugehörige Spielverlauf aus, bei dem der AS mit Trumpf-7 beginnt, nach 2 Stichen insgesamt 25 Augen auf seinem Konto hat, am Ende aber das Nachsehen hat?

Frage 2:

Wie hätte sich der AS bei dieser Kartenverteilung gegen den Spielverlust wehren können?

Thomas Kinback, www.skat-seminare.de

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 155



Der Alleinspieler spielt Karo und befindet sich nach 4 Stichen in Mittelhand. Vorhand spielt Pik-9 aus, der Alleinspieler sticht mit Karo-Dame und Hinterhand muss Pik-Ass zugeben. Versehentlich zieht Vorhand den Stich ein und wartet. Darauf erklärt Hinterhand: „Das ist aber nicht unser Stich“. Der Alleinspieler verlangt sofortigen Spielgewinn. Er begründet sein Ansinnen damit, dass Hinterhand versucht hat, ihren Mitspieler in Vorhand am unberechtigten Ausspielen zu hindern.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun, Internationales Skatgericht

Unfall-Versicherung der DSKV-Mitglieder

Zur Information: Wenn ein Romméverein Mitglied im DSKV wird, sind dessen Mitglieder wie auch die anderen DSKV-Mitglieder über die Gruppen-Unfall-Versicherung des DSKV abgesichert.

Die Geschäftsstelle

Die Gewinner

der Skataufgabe Nr. 476 sind
 Peter Stöckl, Brahmstr. 39, 34335 Baunatal
 Er erhält als Gewinn einen Ordner
 Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)
 Hermann Spierling, Aulswinkel 2, 59514 Welver
 Er erhält als Gewinn ein Polohemd
 Herzlichen Glückwunsch!

Lösungen bis 10. Mai 2010 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.



XXX. Deutscher Skatkongress

Einladung

Der XXX. Deutsche Skatkongress findet am 20. und 21. November 2010 im Hotel „Maritim“ in Hannover statt. Er beginnt am ersten Kongresstag pünktlich um 10.00 Uhr.

Diese Mitteilung gilt gleichzeitig als Einladung für alle Teilnahmeberechtigten.

Nach § 13 Abs. 1 der Satzung des Deutschen Skatverbandes in der Fassung vom 18. November 2006 sind teilnahme- und stimmberechtigt:

- a) die Delegierten der Mitgliederverbände,
- b) die Mitglieder des Präsidiums,
- c) die Mitglieder des Deutschen Skatgerichts,
- d) die Mitglieder des Verbandsgerichts des DSKV,
- e) die Ehrenmitglieder,
- f) die Rechnungsprüfer.

Nach § 13 Abs. 2 der Satzung des Deutschen Skatverbandes soll die Zahl der Delegierten der Mitgliederverbände 0,7 % der Mitglieder der in den Landesverbänden organisierten Skatspieler betragen.

Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der Mitgliederzahlen vom 30.03.2010 und wird, sobald alle Meldungen vorliegen, bekannt gegeben. Hinzu kommen die übrigen Teilnehmer (siehe oben Ziffer b bis f).

Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.

Allen Kongressteilnehmern werden die Anträge und die Berichte der Organe sowie der Kassenprüfer bis Ende August zugesandt.

Am ersten Kongresstag haben die Landesverbände und die Organe in der Zeit von 08:30 – 09:30 Uhr ihre Delegierten (inklusive der Ehrenmitglieder) der Mandatsprüfungskommission zu melden.

Nach Überprüfung der Richtigkeit der Meldungen werden die Stimmzettelblocks und die Delegiertenausweise geschlossen an die Delegationsleiter der Landesverbände ausgegeben.

Stimmzettelblocks und Delegiertenausweise sind danach nicht mehr übertragbar.

Tagesordnung

1. Eröffnung des Kongresses und Begrüßung durch den Präsidenten;
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung nebst Bekanntgabe der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit des Kongresses;
3. Genehmigung der Tagesordnung und ggf. Beschlussfassung über Änderungsanträge;
4. Wahl der Versammlungsleitung;
5. Geschäftsberichte des Präsidiums, des Deutschen Skatgerichts und des Verbandsgerichts des DSKV mit anschließender Aussprache;
6. Bericht der Rechnungsprüfer mit anschließender Aussprache;
7. Bildung von Ausschüssen nach den Sachgebieten der Anträge;
8. Tagung der Ausschüsse, um die jeweils zugewiesenen Anträge zu beraten;
9. Beratung der Anträge durch den Kongress;
10. Entlastung der Mitglieder des Präsidiums;
11. Wahl einer Wahlleitung;
12. Wahl der Mitglieder
 - des Präsidiums,
 - des Deutschen Skatgerichts und
 - des Verbandsgerichts des DSKV;
13. Beschlussfassung über die Ernennung von Ehrenmitgliedern;
14. Beschlussfassung über die Festsetzung der Höhe des Jahresbeitrages ab 01. Januar 2011;
15. Verschiedenes;
16. Schlussansprache des Präsidenten und Schließung des Kongresses.

Sportabzeichen

Wir gratulieren den Trägern der Sportabzeichen

Skatsportabzeichen Gold

Name	Vorname	Veranstaltung
Barie	Ernst	2. Einzelmeisterschaft
Köhler	Martin	VG-Mannschaftsmeisterschaft
Path	Joachim	Minimarathon VG Lübeck
Clausen	Claus	Einzelmeisterschaft

Skatsportabzeichen Silber

Name	Vorname	Veranstaltung
Hannebohm	Willi	Deutschland-Pokal
Römer	Yvonne	1. Mannschaftsmeisterschaft
Ruddat	Wolfgang	5. Ligaspieltag
Grundmann	André	Sachsenpokal
Herbers	Alois	VG-Mannschaftsmeisterschaft
Langenkamp	Andreas	VG-Mannschaftsmeisterschaft
Barie	Ernst	Alpenskat-Seefeldt (ISPA)
Vosseler	Albert	VG-Wertungsturnier
Amrhein	Adolf (S)	VG-Einzelmeisterschaft
Hennig	Ronny	VG-Pokal
Path	Joachim	24-Std. Turnier VG
Kube	Franz-Holger	PT Mössingen
Lorenzen	Jens	VG-Mannschaftsmeisterschaft
Moser	Reiner	Vereinspokal 2009
Schapals	Steffen	LV-Einzelmeisterschaft
Anxel	Axel	VG-Einzelmeisterschaft

Skatsportabzeichen Bronze

Name	Vorname	Veranstaltung
Stutz	Tilman	Bayernpokal
Perl	Franz	1. Mannschaftsmeisterschaft
Richter	Lothar	Sächs. MM
Raum	Jonny	Sachsenpokal
Amrhein	Adolf (S)	VG-Einzelmeisterschaft
Böhm	Edith	Landesliga 5. Spieltag
Wojton	Martin	VG-Mannschaftsmeisterschaft
Köhler	Michael	VG-Einzelmeisterschaft
Heritz	Andreas	VG-Einzelmeisterschaft
Mroszewski	Thorsten	VG-Mannschaftsmeisterschaft
Lange	Marcel	LV-Einzelmeisterschaft
Busch	Steve	Vereinspokal 2009
Schapals	Steffen	LV-Einzelmeisterschaft
Lecour	Helge	VG-Einzelmeisterschaft
Markwardt	Eugen	VG-Einzelmeisterschaft
Volz	Jutta	Vorrunde Vorstandeturnier
Kurtz	Gustav	VG-Mannschaftsmeisterschaft
Benfeld	Marc	VG-Einzelmeisterschaft

Die erste Bundesliga in der LV-3-Zange

„Die Glückritter“ Tabellenerster — „Hermannsburg“ Tabellenletzter

Tabellenerster sind sie wieder einmal, die „Glückritter“ aus dem niedersächsischen Oyten. Dies ist aber selbstverständlich nach Abschluss des ersten Doppelspieltages nur eine Momentaufnahme. Dieses um so mehr, da die Abstände nur gering sind und die „üblichen Verdächtigen“ sich bereits in unmittelbarer Nachbarschaft eingenistet haben. Steinbach natürlich sowie der letztjährige Titelträger Hillesheim, etwas überraschend die Leipziger Skatfreunde, nach anfänglichem Stolpern die Elmenhorster, die Meerbuscher, Darmstädter und die hoch gehandelten Elbe-Asse um die Skatlegende Lothar Steffens. Abbitte muss ich bei den Oberhausener Skatfreunden leisten, hat man mich doch darauf hingewiesen, dass hier neben den Glückrittern ein weiterer Verein ununterbrochenen Aufenthalt in der Elite-Liga nachweisen kann. Die Joker führen das Mittelfeld an, in Nachbarschaft zu den Berliner Mannschaften „Ideale Jungs“ sowie der Neuköllner Truppe. Die Berliner Euroskater mit ihrer Dependence im fränkischen Treuchtlingen sind oberhalb der Abstiegsränge zu finden. Fröndenberg, Tübingen und vor allem Kalübbe hatten zu Beginn ordentlich zu kämpfen, um schließlich einen momentanen Nichtabstiegsplatz zu belegen. Besonders „Die Glückritter“ scheinen den Schleswig-Holsteinern zu liegen, hier holen sie regelmäßig sichere Punkte. Für München, Nürnberg (schon wieder?), Alzey, Barbarossa und Hermannsburg bleibt momentan



nur ein Abstiegsplatz. Alle werden alles daran setzen, diesen möglichst bald zu verlassen. Allerdings haben die Hermannsbürger öffentlich zu Protokoll gegeben, dass es für sie eine „Abschiedstournee“ sein wird. Hier scheint die Einsicht zu wachsen, dass mit dem vorhandenen Spielermaterial ein Verbleiben in der Elite-Liga zunehmend schwieriger wird. Auf jeden Fall sind sie auch in diesem Jahr motiviert und wollen es den „Jungspunden“ noch einmal zeigen. „Kämpfen, Erich und Co., kämpfen...ihr würdet mir/uns fehlen!“

Ecki Albrecht

1. Bundesliga Herren

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	32.606	18:06
2	S	14.63.012	1. Steinbacher SV	33.370	17:07
3	A	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	31.019	17:07
4	N	09.02.013	Leipziger Skatfreunde	31.631	15:09
5	P	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	30.993	15:09
6	W	04.40.005	Karo As Meerbusch	29.293	14:10
7	E	14.61.029	SSC Dynamite Darmstadt	29.267	14:10
8	V	13.01.080	Elbe Asse Hamburg	30.647	13:11
9	D	04.42.025	Die Joker Oberhausen	30.043	13:11
10	B	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	29.409	13:11
11	U	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin	27.418	12:12
12	T	08.85.053	Euroskat Treuchtlingen	29.223	11:13
13	K	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	29.028	11:13
14	L	07.01.047	Drei Könige Tübingen	28.627	11:13
15	X	02.23.038	SC Kalübbe	28.011	10:14
16	R	08.80.025	Skatclub München-Süd	28.965	08:16
17	M	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	27.295	08:16
18	F	06.65.005	Gemischte Asse Alzey	26.389	08:16
19	H	01.15.015	SC Barbarossa/Nullouvert Berlin	24.976	08:16
20	J	03.31.003	Heidefüchse Hermannsburg	24.713	04:20

2. Bundesliga

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	03.38.001	SG Stern Bremen	12.733	08:01
2	D	13.01.016	Hansa Hamburg	12.293	07:02
3	N	13.01.045	SIG Buben Elmenhorst	12.151	07:02
4	P	13.01.015	Lur up im SV Lurup Hamburg	12.110	07:02
5	B	02.23.002	Kieler Buben I	12.089	06:03
6	K	12.01.007	Nordische Löwen Rostock	10.981	05:04
7	F	02.23.002	Kieler Buben II	10.743	05:04
8	S	02.24.038	SC Neustadt	11.330	04:05
9	A	12.01.006	1.SC Karo Bube Wismar	10.962	04:05
10	L	02.22.015	1.SC St. Annen	10.477	04:05
11	H	02.22.046	1.Wilsteraner SC Wilster	9.663	04:05
12	R	13.01.047	Skatfreunde Geesthacht	10.368	03:06
13	T	02.23.005	1.Ostsee SC Kiel	9.916	03:06
14	C	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	10.372	02:07
15	E	02.24.002	Mit vieren Bargteheide	9.662	02:07
16	J	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	7.835	01:08

2. Bundesliga

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	07.08.025	Dreiländereck Weil	11.955	08:01
2	M	07.05.023	Mini Car + Goldstadtasse Pforzheim	12.504	07:02
3	B	07.04.007	SG 1985 Neckarau	12.383	07:02
4	K	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach e.V.	11.584	05:04
5	H	07.06.025	Skatfreunde Offenburg	11.517	05:04
6	D	07.08.029	Hochrhein Grenzach/Wyhlen	11.296	05:04
7	R	07.08.002	Sternwaldrummer Freiburg	11.230	05:04
8	E	08.80.018	SC Anzing-Poing	10.153	05:04
9	J	07.07.029	Seerose Radolfzell	11.332	04:05
10	P	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett e.V.	10.305	04:05
11	A	07.01.015	SC Blinde Jungs Jettingen e.V.	10.303	04:05
12	C	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	10.921	03:06
13	F	14.61.012	1. SC Dieburg II	10.393	03:06
14	L	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg	10.180	03:06
15	S	07.09.010	SC Bad Saulgau	10.098	03:06
16	T	07.05.014	1. SC Bruchsal	9.438	01:08

1. Bundesliga Damen

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	08.82.002	1. SC Rosenheim	12.738	08:01
2	N	05.50.000	SG VG 50 Köln-Mitte	12.365	07:02
3	M	07.07.000	Spielgem. Konstanz	11.753	07:02
4	E	13.01.011	SSV Bahrenfelder Asse Hamburg	12.114	06:03
5	T	07.06.032	SSG Neger Kehl	11.553	06:03
6	R	04.43.033	Herz Dame Resse Gelsenkirchen	11.490	06:03
7	K	13.01.030	SC Cuxkarten Cuxhaven	11.624	05:04
8	F	03.38.001	SG Stern Bremen	10.878	05:04
9	L	03.30.032	Fünf Fragezeichen Hannover	11.459	04:05
10	P	01.13.022	Contra 2000 Berlin	9.955	04:05
11	D	14.63.012	1. Steinbacher SV	11.315	03:06
12	B	04.45.009	Skathexen Osnabrück	10.775	03:06
13	A	13.01.074	SC Wandsetal Hamburg	9.768	03:06
14	C	08.80.001	Quattro Bavaria München	7.859	03:06
15	J	05.57.024	Skatfr. Neuenrade	9.297	02:07
16	S	08.87.000	SG VG 87 Mainfranken	0	00:09

2. Bundesliga

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	14.61.012	1. SC Dieburg	14.086	08:01
2	L	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brügggen	13.565	08:01
3	M	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	11.349	07:02
4	J	05.57.027	Gute Freunde Elsetal Plettenberg	12.772	06:03
5	F	06.55.011	Pik 7 Ralingen	12.130	05:04
6	R	05.51.030	1. Skatklub 1979 Myhl	11.576	05:04
7	K	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	11.461	05:04
8	N	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	11.288	05:04
9	S	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	11.232	05:04
10	H	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	10.878	05:04
11	T	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	10.450	04:05
12	D	14.35.023	1. Marburger Skatclub Marburg	10.910	03:06
13	P	14.63.012	1. Steinbacher SV III	10.857	03:06
14	A	14.63.012	1. Steinbacher SV II	10.356	02:07
15	C	04.41.091	Hat Geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	9.234	01:08
16	B	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	9.647	00:09

2. Bundesliga

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	13.822	08:01
2	J	03.33.002	SC 85 Braunschweig I	11.673	08:01
3	F	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau II	12.413	07:02
4	B	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau I	12.173	07:02
5	K	11.01.024	SC Zscherben	11.590	05:04
6	E	01.17.036	Alt Berliner Jungs Berlin	11.380	05:04
7	M	09.04.007	Böse Buben Auersberg	10.780	05:04
8	T	09.04.002	SC Pleißenquelle Ebersbrunn	9.981	05:04
9	A	11.01.032	1. Köthener Skat-Club Schell-Lusche	11.697	04:05
10	L	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	10.777	04:05
11	P	10.02.003	1. Skatclub Greiz	9.769	04:05
12	D	03.33.016	SG Wolfenbüttel I	9.657	04:05
13	S	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin I	10.543	03:06
14	H	08.86.007	Skatfr. Risiko Seussen	9.119	02:07
15	N	11.01.016	Wilde Buben Sudenburg Magdeburg	9.299	01:08
16	R	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	7.789	00:09

2. Bundesliga

Staffel Mitte

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	14.315	09:00
2	E	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	13.162	09:00
3	D	03.38.056	SC Hoya e.V.	13.329	07:02
4	S	03.39.055	FT 03 Emden	11.943	07:02
5	H	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	11.886	06:03
6	T	04.49.029	Alle Asse Bünde	10.554	06:03
7	A	03.39.025	SC Leer	10.452	05:04
8	R	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover	9.909	04:05
9	M	04.43.006	Pik As Recklinghausen	10.924	03:06
10	J	03.38.111	TSG Seckenhausen-Fahrenhorst	9.907	03:06
11	B	03.30.066	Skatclub von 1950 Liebenau	9.871	03:06
12	C	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	10.459	02:07
13	P	04.47.022	Hellweg - Buben Werl	9.889	02:07
14	L	05.57.003	Herz - Dame Menden	9.635	02:07
15	K	04.44.016	SV Wietmarschen	9.620	02:07
16	N	03.30.022	Blanke 10 Laatzen	8.694	02:07

Regionalliga

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin I	12.373	07:02
2	C	11.01.005	Rosenbuben Sangerhausen	12.982	06:03
3	K	01.13.045	Skat-Team Berlin	11.782	06:03
4	H	03.33.020	Dreilinden Osterode	11.589	06:03
5	T	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	12.353	05:04
6	D	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	12.106	05:04
7	N	11.01.039	Die Altmärker Stendal	10.766	05:04
8	E	12.04.077	SC Viertore-Buben Neubrandenburg	10.435	05:04
9	F	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin II	10.404	05:04
10	M	11.01.022	Grün Ass Hettstedt	11.204	04:05
11	R	03.33.002	SC 85 Braunschweig II	10.426	04:05
12	P	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	9.476	04:05
13	J	03.33.016	SG Wolfenbüttel II	9.963	03:06
14	A	01.13.041	Die Nordberliner Berlin	9.647	03:06
15	S	01.14.001	Reizende Buben Kyritz	9.720	02:07
16	L	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin II	9.308	02:07

Regionalliga

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	03.31.001	Celler Skatfreunde 82 I	13.762	09:00
2	T	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen	12.413	08:01
3	A	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	14.415	07:02
4	B	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	12.951	07:02
5	F	03.30.060	Karo Ass Nienburg	11.632	06:03
6	K	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	10.663	05:04
7	C	13.01.006	SC Alsterbuben Hamburg	10.343	04:05
8	N	13.01.050	Nikos Picco Bello Winsen	10.288	04:05
9	J	13.01.080	Elbe Asse Hamburg II	11.697	03:06
10	D	13.04.007	Harburger Skatfreunde Hamburg	10.974	03:06
11	R	13.01.009	S.C. Kleeblatt Harburg	10.640	03:06
12	H	13.01.016	Hansa Hamburg II	9.795	03:06
13	P	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	9.052	03:06
14	E	03.30.017	SC Düwel-Kulisse Hannover	9.036	03:06
15	M	13.01.020	SC Wellingsbüttel Hamburg	9.451	02:07
16	L	03.37.021	Pik Sieben Zeven	9.381	02:07

2. Bundesliga Damen

2. BL Süd D

Diese Liga spielt am 27. März und am 12. Juni 2010

2. BL Nord D

Diese Liga spielt am 12. und 13. Juni 2010 im Maritim Hotel Hamburg

2. BL West D

Diese Liga spielt am 28. März und am 13. Juni 2010

2. BL Ost D

Diese Liga spielt am 12. und 13. Juni 2010 im Maritim Hotel Magdeburg

Regionalliga

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	12.698	08:01
2	B	02.24.017	Muntere Buben	13.279	07:02
3	S	12.01.002	Nordlichter Wismar	12.803	06:03
4	C	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	11.873	06:03
5	J	02.22.004	Langer Peter Itzehoe	11.573	06:03
6	A	12.01.003	Neptun Kritzmow	10.857	06:03
7	E	12.01.009	Barlacher Skatbuben Güstrow	11.773	05:04
8	L	02.23.003	1.Kieler SK	11.763	05:04
9	T	02.23.040	Kreuz Dame Bordesholm	11.467	04:05
10	R	02.22.031	Brutkamp Albersdorf	11.295	04:05
11	P	02.22.019	Goldene Buben Husum	11.208	04:05
12	K	12.01.008	Falsch-gedrückt Rostock	10.182	03:06
13	M	02.23.060	Heidewinkel Harrislee	9.929	03:06
14	H	02.22.022	1.SC St.Peter-Ording	9.461	03:06
15	F	02.24.010	Concordia Lübeck	9.582	02:07
16	N	02.22.016	1. Heider SKC	8.268	00:09

Regionalliga

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	03.38.033	Die Hanseaten Bremen II	12.578	08:01
2	S	04.45.026	1.SC Melle	11.939	07:02
3	M	03.39.062	Wilhelmshavener Skatfreunde	13.071	06:03
4	D	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	11.902	06:03
5	J	03.38.052	1.SC Moordeich Stuhr	12.220	05:04
6	P	03.39.011	Zum Roten Hahn Rastede	11.663	05:04
7	A	04.49.029	Alle Asse Bünde II	11.484	05:04
8	N	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	11.450	04:05
9	E	04.48.018	Mit Vieren Herford	11.399	04:05
10	K	03.38.077	Die Maurer Lohne	10.393	04:05
11	B	03.39.032	Fehntjer Wind Großefehn	9.570	04:05
12	H	03.38.086	Beverstedter Jungs Bremerhaven	9.364	04:05
13	F	03.39.038	Hager Buben Hage	10.812	03:06
14	T	03.39.022	Friesenjungs Wiesmoor	10.275	03:06
15	L	03.39.013	SKC Saterland	9.947	03:06
16	C	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	8.396	01:08

Regionalliga

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen II	11.902	08:01
2	T	04.40.031	Asse 85 Hilden	12.544	07:02
3	C	04.40.029	Heidebuben Grefrath	11.433	07:02
4	D	04.42.025	Die Joker Oberhausen III	11.969	06:03
5	S	04.47.015	Herz Ass Beckum-Roland	11.551	06:03
6	B	05.56.030	18 wech Tönisheide Velbert I	11.480	06:03
7	A	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	11.248	06:03
8	R	04.42.020	SSV Oberhausen 53 Oberhausen	11.525	05:04
9	H	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	10.511	05:04
10	L	04.11.004	Null Hand Essen	10.955	04:05
11	F	04.40.014	Herz Dame Delrath Dormagen	11.015	03:06
12	E	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	10.443	03:06
13	J	04.41.045	Spontan Büderich	9.136	03:06
14	N	04.42.013	Post SV Oberhausen	10.353	02:07
15	K	04.46.018	Baukauer Buben Herne	10.382	01:08
16	M	04.41.079	Gute Freunde Mülheim/Ruhr	8.514	00:09

Regionalliga

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	12.991	09:00
2	S	06.55.011	Pik 7 Ralingen II	12.389	08:01
3	P	14.60.016	Hugenotten-Buben Neu-Isenburg	13.093	07:02
4	A	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	12.379	07:02
5	J	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	13.242	06:03
6	N	06.65.013	1. Skatclub Pfeddersheim	11.624	05:04
7	D	06.65.002	Pik 7 Mainz	11.489	05:04
8	M	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	11.309	05:04
9	B	06.67.031	Miese 7 Kaiserslautern	10.443	04:05
10	L	06.67.018	Stadtmauerbuben Freinsheim	11.049	03:06
11	H	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß II	10.515	03:06
12	E	06.55.019	Herz Bube Bitburg	10.325	03:06
13	T	06.66.003	1. SC St. Ingbert	11.256	02:07
14	C	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	9.933	02:07
15	R	06.65.025	SG Altrhein Alsheim	9.587	02:07
16	K	06.55.004	Bockstein Buben Ockfen	9.278	01:08

Regionalliga

Staffel 9

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall e.V. II	11.926	07 : 02
2	E	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	11.271	07 : 02
3	N	08.88.009	Hohenlohe Craillsheim II	11.209	07 : 02
4	B	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II	13.171	06 : 03
5	R	08.80.024	Die Assquetscher Gröbenzell	12.400	06 : 03
6	K	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	11.729	06 : 03
7	S	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	11.493	06 : 03
8	A	08.80.012	Herz Dame München	9.313	05 : 04
9	D	08.88.009	Hohenlohe Craillsheim I	10.428	04 : 05
10	T	08.85.053	EUROSKAT Treuchtlingen II	9.917	04 : 05
11	L	08.85.043	1. Skatclub Noris Nürnberg	10.997	03 : 06
12	C	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall e.V. I	10.711	03 : 06
13	J	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	9.620	03 : 06
14	F	08.83.016	SC Frischauf Kelheim	9.167	03 : 06
15	M	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg II	9.385	02 : 07
16	P	07.01.034	1. SC Plüderhausen	0	00 : 09

Regionalliga

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	14.64.002	Petersberger Buben	12.257	07:02
2	F	05.50.046	Karo Einfach Bergisch Gladbach	12.125	07:02
3	P	05.51.011	Skatfreunde Merkstein Alsdorf	12.574	06:03
4	M	05.50.007	1. Skatclub Stommeln Pulheim	11.964	06:03
5	B	05.54.004	Sayntalasse Koblenz	11.736	06:03
6	D	05.57.010	Herz Ass Ardey Fröndenberg-Ardey	10.912	06:03
7	H	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	10.988	05:04
8	J	05.58.008	Einigkeit Witten	10.778	05:04
9	S	14.35.012	Hütt Buben e.V. Baunatal	9.874	05:04
10	R	05.58.013	Lennestädter Iserlohn	11.133	04:05
11	N	05.57.017	Sorpetaler Asse Arnsberg	10.838	04:05
12	T	05.54.003	Pik Ass Braubach	10.558	03:06
13	K	14.63.022	Skatclub Allendorf Lumda	8.748	03:06
14	C	05.51.022	SC Erkelenz Erkelenz	10.726	02:07
15	A	14.35.028	Dodenauer Skatclub	10.366	02:07
16	L	05.54.003	Hobby Skatclub Spay I	8.959	01:08

Regionalliga

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	12.099	08:01
2	T	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	10.915	08:01
3	C	14.60.013	Die reizenden Haaner	12.532	06:03
4	D	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	11.933	06:03
5	L	07.01.035	Fauststadtbuben Knittlingen	11.455	06:03
6	M	14.61.012	1. SC Dieburg III	11.401	06:03
7	A	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach e.V. I	10.878	05:04
8	B	07.01.003	Pik Bube 60 Weillimdorf e.V.	10.599	05:04
9	R	07.04.109	Eber 82 Eberbach	11.297	04:05
10	S	07.08.008	Kreuz Ass Waldkirch	9.583	04:05
11	N	14.61.028	Ried Ass Dornheim	9.528	04:05
12	P	14.64.011	Die Maintaler Maintal	10.108	03:06
13	F	07.07.034	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen	9.636	03:06
14	H	14.61.014	Pik Ass und Zehn Babenhausen	9.745	02:07
15	K	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach e.V. II	9.483	02:07
16	J	07.01.101	SC 61 Heilbronn e.V.	0	00:09

Regionalliga

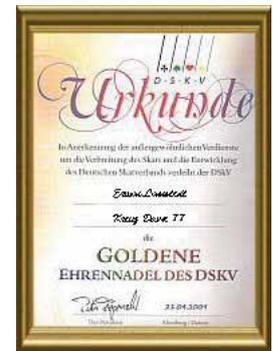
Staffel 10

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	12.930	07:02
2	K	10.03.012	SC Christinas Wenzel Kleinschmalkalden	12.833	07:02
3	J	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	12.331	07:02
4	C	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	12.499	06:03
5	A	10.02.007	1. Skatclub Saalfeld	10.445	06:03
6	H	09.03.020	Rieser Skatverein 1991 e.V.	11.014	05:04
7	S	10.02.003	1. Skatclub Greiz II	10.614	05:04
8	D	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	10.232	05:04
9	F	11.01.026	Skatspezies Ermlitz Schopkau	10.855	04:05
10	B	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V. I	10.480	04:05
11	P	09.03.008	Dresdner Skatbuben	10.201	04:05
12	N	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf e.V. Pockau	10.679	03:06
13	L	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V. II	10.670	03:06
14	T	10.01.002	Grand Altenburg	10.476	03:06
15	M	09.03.005	Ostsachsenbuben Neustadt	9.214	02:07
16	E	08.86.016	1. SC Kulmbach	8.263	01:08

Ehrungen DSkV

Der DSkV gratuliert den unten angeführten Skatfreundinnen und Skatfreunden zu deren Ehrung. Er bedankt sich für die ehrenamtliche Tätigkeit im Sinne des deutschen Einheitsskats.

Vorname/Name	Verein	LVVG Verein
Goldene Ehrennadel		
Erwin Linnstedt	SV Kreuz Dame 77	01.17.035
Klaus Darmer	Die Zünftigen Skatbrüder	02.24.012
Herbert Rygol	1. SSK Grenzland e.V. Brüggen	04.40.026
Heinz-Günter Kraus	Saure Buren Mülheim	04.41.098
Silberne Ehrennadel		
Oskar Reski	Herz Dame Kamen	04.46.025
Hans Werner Molling	1. SSK Grenzland e.V. Brüggen	04.40.026
Christfried Langenfaß	1. SC Rosenheim	08.82.005
Roland Baumann	Skatfreunde Schweinfurt	08.87.009
Wolfgang Popp	SC Göltzschgrund Lengendorf	09.04.019
Ehrenurkunden		
Hans-Hermann Fuchs	1. SC Hanerau-Hademarschen	02.22.041
Werner Heinig	Wieste-Trümpfe Sottrum	03.37.044
Walter Kröger	SC Null Hand Lauenbrück	03.37.030
Norbert Liebich	Auetaler Schnippelbrüder	03.30.074
Rainer Mauersberg	Karo Ass Nienburg	03.30.060
Theodor Krone	Borsumer Buben	03.30.051
Lothar Müller	Barne Buben Wunstorf	03.30.046
Britta Vonhoff	Alchimisten Munster	03.30.040
Jutta Hilland	Herz 9 - 2000 Hannover	03.30.034
Heinrich Reiter	Blanke 10 Laatzen	03.30.022
Martina Kuras	Karo 7 Hannover	03.30.018
Andreas Werner	TUS Vahrenwald	03.30.013
Dierk-Henning Dietrich	Skatclub Herrenhausen	03.30.005
Bernhard Heckenkamp	1. SC Hexe 05 Echtrup	04.47.049
Friedhelm Krüger	„Fair Play“ Lemgo	04.49.007
Uwe Hasenjäger	„Pik Dame“ Helpup	04.49.012
Heinz Steegmann	Die Besten Kevelaer	04.41.072
Christoph Jalowietzki	Haarbuben Wippringsen	04.47.030
Karin Koch	Haarbuben Wippringsen	04.47.030
Heidrun Krause	SKC Waldkraiburger-Bockrunde	08.82.010
Thomas Reinhardt	Studentenskatclub Würzburg	08.87.020
Helmut Emmert	Eussemer Skatklopfer	08.87.002
Tino Feldmann	„Grand Hand“ Döbeln	09.02.008
Peter Hecht	SSV Grand Hand Neukirchen	09.01.036
René Ziegler	SC Glück auf Freiberg	09.01.012
Klaus Dieter Schüller	SC Meerane	09.04.010
Helmut Kunz	Fortuna 69 Frankfurt	14.60.023
Gerhard Old	Fortuna 69 Frankfurt	14.60.023
Mario Zembellini	Waldecker Buben	14.35.018



Herbert Rygol



Hans-Hermann Fuchs

15. CHAMPIONS-LEAGUE

am 17. und 18. Juli 2010 im

„MARITIM Hotel Düsseldorf“

Es spielen je 24 Vierer-Mannschaften (mit 1 ErsatzspielerIn)
des DSkV und der ISPA

Gespielt werden 5 Serien à 48 Spiele

Startgeld :	Mannschaftswertung	120,00 €
	Einzelwertung	15,00 €

verlorene Spiele 1-3 jeweils 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel 1,00 €

Ablauf:

Samstag, den 17.07.2010 **Beginn: 14 UHR**

3 Serien à 48 Spiele

Sonntag, den 18.07.2010 **Beginn: 9 UHR**

2 Serien à 48 Spiele

Preisgelder in der Mannschaftswertung:

1. Preis	1.000 €
2. Preis	800 €
3. Preis	600 €
4. Preis	400 €
5. – 13. Preis	160 €

Die ISPA sponsert zwei Gutscheine für einen Zuschuss zu einer Europa- oder Weltmeisterschaft für den ersten und zweiten Platz in der Einzelwertung. Vom DSkV erhält das Siegerteam einen Gutschein für einen DP. Serienpreise: 1. Platz 120 €, 2. Platz 100 €, 3. Platz 80 €. Das Startgeld der Einzelwertung wird komplett ausgespielt. Preise können erst vor Ort bekannt gegeben werden, da sie von der Teilnehmerzahl abhängig sind.

Am **Freitag, den 16.07.2010** findet um 20,00 Uhr, ebenfalls im MARITIM Hotel Düsseldorf ein Preisskat statt. Das gesamte Startgeld wird ausgespielt. 2 Serien à 48 Spiele Startgeld: 15,00 € pro Spieler
verlorene Spiele 1-3 jeweils 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel je 1,00 €
Anmeldungen ab 19:00 Uhr im MARITIM Hotel Düsseldorf

Ausrichter: DSkV

Peter Tripmaker

DSkV Präsident

Spielleitung: DSkV

Peter Reuter

DSkV Verbandsspielleiter



Oberharmersbach

– Schwarzwald, den man sehen, fühlen
und schmecken kann

Frische Luft, uriges Ambiente und rustikaler Genuss örtlicher Spezialitäten vermitteln dem Oberharmersbacher Besucher ein authentisches Bild einer Region. Blühende Bauerngärten, urige Schwarzwaldhöfe und wunderbare Ausblicke auf die faszinierend weite Landschaft im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord bringen Jahr für Jahr etwa 30.000 Urlaubsgäste ins Schwärmen.

Gemeinsam arbeiten Tourismus, Land- und Forstwirtschaft sehr intensiv am Erhalt und an der Offenhaltung der Landschaft im Harmersbachtal. Beide Branchen bilden daher neben Holzverarbeitung, Handwerk und Baugewerbe auch die Haupterwerbsquellen des 2.600-Einwohner-Dorfes.

1139 wurde das Tal „Hademarspach“ erstmals urkundlich erwähnt. 1366 erhält das Harmersbachtal dieselben Rechte und Pflichten wie die Stadt Zell. 1718 wird - nach langer Auseinandersetzung - „Harmersbach“ durch die Stadt Zell als unabhängiges Reichstal anerkannt. Die Trennung des Tales in die beiden Gemeinden Unter- und Oberharmersbach erfolgte im Jahr 1812. Prägend für das Ortsbild der Gemeinde ist die Pfarrkirche St. Gallus mit ihrem 63 m hohen Turm. Sie wurde 1846 eingeweiht und fasst über 2.000 Sitz- und Stehplätze.



Lebendige Geschichte

Mit großem Engagement pflegen die Oberharmersbacher Bürger ihre Geschichte. Brauchtum und Traditionspflege haben eine Anziehungskraft, welche an den Hochfesten bis ins benachbarte Elsass reicht. Nicht umsonst ist Oberharmersbach mehrfach als Sonderpreisträger im Landeswettbewerb für seine "hervorragenden Aktivitäten zur Wahrung des historischen Erbes" ausgezeichnet worden. Davon zeugen auch das Museumsareal „Historischer Speicher & Alte Mühle“ auf dem Rathausplatz sowie die Gallus-Säge im Zuwälder Tal.

1989 drehten sich erstmals wieder die Mahlsteine der „Alten Mühle“ Oberharmersbach. Sie steht am Platz



der „Pauli-Mühle“, der letzten Bauernmühle in Oberharmersbach. Die voll funktionsfähige Mühle vermittelt einen Überblick über den Aufbau, die Technik und die Arbeitsweise einer wassergetriebenen Mühle. Das Mahlwerk stammt aus dem Jahr um ca. 1895. Viele interessante Ausstellungsgegenstände sowie die fachkundigen Erläuterungen des Mühlenwarts führen den Besucher an die Aufgaben und Arbeitsschritte des Müllers heran. Nicht nur Kinder beobachten mit Begeisterung, wie mit Hilfe der Wasserkraft aus grobem Korn feines Mehl wird.

Der Speicher stammt aus dem Jahr 1761. 1985 begann man mit dem Abbruch des Gebäudes an seinem ursprünglichen Standort beim „Schwobelenzenhof“ im Holdersbachtal, um das Gebäude nach drei Jahren an seinem jetzigen Platz wieder zu errichten. Heute beherbergt er ein kleines Heimatmuseum. Eine Vielzahl an Ausstellungsstücken zeigt, wie die Menschen vor über 100 Jahren im Schwarzwald gelebt und gearbeitet haben.

Eine weitere historische Sehenswürdigkeit ist die Galus-Säge am Eingang des Zuwälder Tales. Das Gebäude wurde im Jahr 1834 erbaut und diente als Hofsäge zur Verarbeitung der Baumstämme mit Hilfe der Wasserkraft. Das Holzgatter und der Antrieb stammen aus dem Jahre 1930. Das Wasserrad wurde im Jahr 1993 erneuert. Die voll funktionsfähige Säge ist heute noch zu Schauzwecken in Betrieb. Einzigartig ist der Holzein-

zug über ein mit dem Gatter gekoppeltes Klinkenrad. Eine weitere Sehenswürdigkeit, die sog. Lourdesgrotte, ist nur wenige Schritte entfernt.

Wandern, Radeln, Mountainbiken

Tages- und Urlaubsgäste schätzen die Freizeitmöglichkeiten des Ortes. Beim Wandern, Nordic Walking oder winterlichen Schneeschuhwandern lernen die Besucher die Landschaft richtig kennen. Mountainbiker testen auf den gut ausgeschilderten Strecken ihre Kondition. Die Radwege in den flachen Tälern von Harmersbach und Kinzig eignen sich hervorragend für entspannte Touren. Herrliche Ausblicke und urige Vesperstuben entschädigen für die Anstrengungen. Vom Aussichtsturm auf dem Brandenkopf rücken bei guter Sicht selbst die Schweizer Alpen ein Stück näher. Tipp: Mit dem Naturpark-Scout planen Sie am heimischen PC Ihre individuelle Tour - Höhenprofil, Kartenskizze und GPS-Export auf PDA oder GARMIN inklusive! Nähere Informationen unter www.naturparkscout.de.

Freizeiterlebnisse für die ganze Familie

Vergessen Sie alles, was Sie über Minigolf wissen - Adventure Mini.Golf ist anders. Adventure Mini.Golf ist die gelungene Kombination von Natur, Ambiente, Sport und Abenteuer. Auf 3.200 qm erleben Sie in wunderschöner Umgebung 18 Bahnen, die vor allem regionale Gegebenheiten thematisieren. Die gesamte Anlage hat Gartencharakter, wurde teilweise nach Feng-Shui-Richtlinien gestaltet und liebevoll mit Naturmaterialien gebaut.

Der neue, etwa 2 km lange Naturerlebnispfad bietet eine spielerische und unterhaltsame Spurensuche durch die Natur an der Oberharmersbacher Katzenhalde. An 16 Stationen erklärt Hademar Waldwichtel kleinen und großen Naturforschern seine Welt. Den Besucher erwarten überraschende Einblicke in und faszinierende Ausblicke auf die einmalige Naturlandschaft des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord. Das Waldklassenzimmer der Naturschule ist Ausgangspunkt für umweltpädagogische Programme von Kindergärten und Schulen sowie ein hervorragender Platz für eine kleine Pause. Dachsbau, Vogelnest oder Hademars Wohnturm laden ein zum Schauen, Staunen und Experimentieren.



- 24.05.10 Deutscher Mühlentag
 - 26.05.10 Geführte Sagenwanderung im Moosbachtal in Nordrach
 - 28.05.10 Volksliedersingen auf dem Rathausplatz, Oberharmersbach
 - 03.06.10 Fronleichnamfest in Oberharmersbach mit Aufmarsch der Historischen Bürgerwehr, Miliz- & Trachtenkapelle sowie Spielmannszug
 - 04.06.10 Hock am Fürstenberger Hof in Zell-Unterharmersbach
 - 05.06.10 Städtlemarkt & Floh-/Trödelmarkt mit Live-Musik auf dem Kanzleiplatz in Zell a.H.
- Bitte beachten Sie auch unsere Veranstaltungstipps in der kostenlosen „Freizeitpost“ oder besuchen Sie unseren Veranstaltungskalender auf www.oberharmersbach.net.

Einige Urlaubstipps:

- Brandenkopf mit Aussichtsturm & Wanderheim
- Maislabyrinth, Hochseilgarten & Kettererhaus in Biberach
- Naturerlebnispfad & Adventure Mini.Golf.Park in Oberharmersbach
- Obstbrennerweg, Heilkräutergarten & Puppenmuseum Nordrach
- Historische Altstadt, Museen & Galerien in Zell am Harmersbach
- Zeller Keramik mit Besichtigung
- Dorotheenhütte – Glasbläserei in Wolfach
- Rodelbahn, Park der Sinne & Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach
- Schwarzwald-Modell-Bahn in Hausach
- Freie Fahrt in Bussen & Bahnen mit der KONUS-Gästekarte!

Veranstaltungen in der Ferienregion Brandenkopf:

- 22.05.10 Tanz- & Schlagernacht mit den TOPS in Biberach

Weitere Informationen siehe „roten“ Kasten Seite 29



Man lebt gern in Baden-Württemberg

Es ist schon Tradition, dass der Verbandstag des Baden-Württembergischen Skatverbandes einen Tag vor den Einzelmeisterschaften stattfindet. Man schrieb Samstag den 13. März, als sich die Delegierten in einem engen Kellerraum eines Wehrer Hotels trafen. Präsident Wolfram Vögtler sah keine Probleme in seinem



Geschäftsbericht und Schatzmeister Harald Blank wurde erwartungsgemäß einstimmig entlastet. Der neue Jugendreferent, Skfr. Tobias Scheibel hatte sofort die Sympathien aller anwesenden VG-Präsidenten als er seine geplanten Aktivitäten zur Jugendarbeit und Mitgliederwerbung vortrug. Überraschend schnell konnte man zu den Anträgen der VG 07.08 und des Ligaausschusses kommen. Der Antrag des Ligaausschusses wurde überspielt von der Tatsache, dass die betroffene VG schon alles in die Wege geleitet hatte um diesem Antrag zu entsprechen. Der Antrag der VG 07.08 auf Änderung der Setzgewohnheiten bei baden-württembergischen Meisterschaften, evtl. Einführung einer 15-minütigen Raucherpause wurde mehrheitlich abgelehnt, worauf VG-Präsident Fritz Thiesen sich veranlasst sah, den zweiten Antrag zurück zu ziehen. Alle sahen nun einem gemütlichen Abendprogramm und Beisammensein entgegen.

Manchem Teilnehmer des Verbandstages sah man den „gemütlichen“ Abend am nächsten Morgen bei den Einzelmeisterschaften noch an. Fast das gesamte LV-Präsidium trat zur Qualifikation an. Der Bürgermeister der 12000-Seelen-Gemeinde Wehr schilderte die wirtschaftliche und landschaftliche Situation seines Arbeitsbereiches. Präsident Wolfram Vögtler begrüßte viele bekannte Gesichter und Spielleiter Peter Meyer gab die Modalitäten dieses Turniers bekannt. 5 Serien zu je 48 Spielen waren zu absolvieren, bei den Senioren wurden 40 Spiele gespielt, die Junioren hatten ihre eigenen Voraussetzungen. 220 Herren, 40 Damen, 60 Senioren und 8 Junioren kämpften in der architektonisch sehenswerten Wehrer Stadthalle um 36 Herren-, 7 Damen-, 10 Senioren- und 5 Juniorenqualifikationsplätze zu den Deutschen Einzelmeisterschaften im baden-württembergischen Schwarzwaldorf Ober-

harmersbach. Der ausrichtende Verein „Reizende Jungs Wehr“ hatte mit seinem guten Team alle Hände voll zu tun um jedermanns Wünsche zufrieden zu stellen. Man genoss, als Beigabe zum geschmacklich hervorragenden Mittagessen, den wunderbaren Ausblick von der Empore der Halle über die eine Etage tiefer spielenden Skatsportler. An dieser Stelle ein Lob an den ausrichtenden Verein, sie haben ihre Aufgabe bestens bewältigt. Der Ruf des Jugendreferenten Tobias Scheibel über das Mikrophon stieß manchem bitter auf: „Skatfreund Soundso bitte zur Spielleitung!“ Jedes Mal war ein Strafgeld von € 5,00 fällig, denn Skfr. Scheibel hatte die Aufgabe übernommen die Spielerpässe zu kontrollieren und bei fehlerhaften Pässen das Strafgeld in seine Jugendkasse zu stecken. So kamen für ihn immerhin € 150,00 zusammen.

Herzliche Gratulation der baden-württembergischen Damenmeisterin Ursula Spingler, „Löwenklasse Schweningen“, die nun mit einem Superergebnis zum vierten Mal in Folge und insgesamt 5 Mal Meisterin wurde. Ihr derzeitiger Kartenlauf prädestiniert sie auch für eine Titelverteidigung bei der „Deutschen“ in heimatlichen Gefilden. „70 Jahre habe ich auf diesen Erfolg gewartet“, so Seniorenmeister Walter Hartmann, Stuttgarter Skatunion e.V.“ Peter Merklein, 1. DSSV Rottweil e.V., ein altbekannter ISPA-Spieler, wurde stolz von seinem Vereinsvorsitzenden von einer Fotosession zur anderen getrieben. Einige der Junioren haben wohl ihren Pokal mit ins Bett genommen, denn es war spät am Sonntagabend als sie wieder, müde von Denksport, zu Hause eintrafen. Sicherlich auch der Jugendmeister Marco Baur, Blinde Jungs Jettingen e.V., und der Schülermeister David Entgens, Contra Zusenhofen e.V. die von einer guten Jugendarbeit ihres Vereins profitieren konnten. Alle Ergebnisse findet man unter www.LV07.dskv.de.

HerBi

Ergebnisse:

Damen

1 Spingler, Ursula	Löwenklasse Schweningen	6898
2 Greder, Esther	Grand Hand Sulzbach	5712
3 Siepmann, Susanne	1. DSSV Rottweil e.V.	5649



Herren

1 Merklein, Peter	1. DSSV Rottweil e.V.	6565
2 Oechsle, Herbert	SC v. 1953 Vaihingen/Enz e.V.	6435
3 Tiedtke, Lothar	SC Hohenlohe Öhringen e.V.	6106
4 Durst, Ulli	Gut Blatt Esslingen	6098



Senioren

1 Hartmann, Walter	Stuttgarter Skatunion e.V.	4964
2 Dietrich, Hartmut	Gut Blatt Esslingen	4886
3 Schmidt, Karl-Heinz	Klopperle Sachsenheim	4816



Junioren

1 Baur, Marco	Blinde Jung's Jettingen e.V.	5653
2 Scherer, Ante	Herz Ass Bräunlingen	4723
3 Lingg Philipp	Seerose Radolfzell	4685

Schüler

1 Entgens, David	Contra Zusehofen e.V.	5434
2 Scheibel, Benjamin	Contra Zusehofen e.V.	1890
3 Entgens, Lukas	Contra Zusehofen e.V.	1717

Harald Mamerow neuer LV 13-Präsident

Auf der Jahreshauptversammlung des Hamburger Skatverbandes wurde Harald Mamerow für Michael Voss, der aus gesundheitlichen Gründen das Amt leider nicht mehr wahr nehmen kann, zum neuen Landesverbandspräsidenten gewählt.

Ebenso neu im Präsidium sind jetzt: Andy Huck als Spielleiter I für Holger Barteit, Gunda von Hacht als Schriftführerin für Anja Dietz, und Manfred Beck als Internetbeauftragter für Stefan Thielecke,

Im Präsidium verblieben sind: Lothar Kujas, Passstelle und Spielleiter I, Michael Ritter, Ligaobmann und Rüdiger Guth als altbewährter guter Schatzmeister.

Im erweiterten Vorstand sind geblieben Holger



Bühning, Schiedsrichterobmann, Jan Witt zuständig für die Pressearbeit und Sascha Lühr als Jugendwart. Michael Voss wurde für seine bisherige herausragende Tätigkeit einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Die größte Aufgabe für uns in diesem Jahr wird es sein, eine von Euch mehrheitlich gewünschten und für beide Seiten akzeptablen Zusammenschluss mit dem Landesverband Schleswig Holstein zum 01.01.2011 herbei zu führen.

Hierzu ist es u.a. erforderlich, alle Satzungen und Statuten zu überarbeiten. Wenn diese Überarbeitung abgeschlossen ist, werden wir Euch eine Menge Papier zukommen lassen

damit auch Ihr gut vorbereitet zu der dann einzuberufenden außerordentlichen Mitgliederversammlung im Herbst, hoffentlich sehr zahlreich!! erscheinen könnt.

Harald Mamerow

Landesverband Niedersachsen - Bremen e.V. mit neuem Präsidium

Bevor die Mitgliederversammlung am letzten Wochenende Februar in Nienburg/Weser begann, war das Präsidium in alter Besetzung kurz zuvor noch einmal zusammen gekommen um Termine, Ehrungen und vor uns liegende Meisterschaften festzulegen.

Im Auftrag aller anwesenden Präsidiumsmitglieder bedauerte Willy Janssen, dass der bisherige Präsident Heino Bollhorst, der sich im Laufe vieler Jahre das Vertrauen aller Mitglieder erworben hat und das nicht nur durch sein verständnisvolles und stets um Ausgleich bemühtes Handeln, nunmehr sein Amt zur Verfügung stellen wolle. Die vielen, außerordentlichen Verdienste erneut aufzuzählen würde viel Zeit in Anspruch nehmen und sind ja auch hinlänglich bekannt.

Als „ganz kleines“ Dankeschön überreichte Willy ein Abschiedsgeschenk, worüber Heino sichtlich erfreut war und sich herzlich bedankte.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung gedachten die Delegierten der im vergangenen Jahr verstorbenen Skatfreundinnen und Skatfreunde. Stellvertretend für alle wurde der unvergessene, langjährige Wegbegleiter und ehemalige Präsident des Deutschen Skatverbands, Heinz Jahnke, namentlich genannt.

Hiernach wurden „Die Glücksritter“ aus Oyten lobend von Heino erwähnt. Ist es doch einmalig in der Geschichte des Deutschen Städtepokals, dass diese junge Mannschaft 3 x hintereinander den Pokal nach Oyten entführte. Dreimal gewonnen haben andere Städte auch schon – aber erstmalig 3x in Folge – das hat es noch niemals zuvor gegeben!

Einstimmig wurde dann die Aufnahme der Mitglieder von der VG 13 04 (Hamburg- Süd/Nordniedersachsen) in den Skatverband Niedersachsen-Bremen als VG 36 beschlossen. Von beiden Seiten wurde eine künftige, gute Zusammenarbeit unterstrichen.

Es folgten die Berichte der Präsidiumsmitglieder mit anschließender Aussprache. Hier ist besonders hervorzuheben, dass der Spielleiter Ewald Haarstik große Probleme mit dem LV-Pokal hat. 89 Teilnehmer aus dem gesamten LV erscheinen ihm zu wenig, zumal er aus der VG 30 allein 28 Meldungen beigesteuert hat. Er vertritt den Standpunkt, dass in den Verbandsgruppen nicht genügend Werbung für diesen hochinteressanten Wettbewerb gemacht wird. Karl-Heinz Weikert verwies auf seine Teilnahme an den Präsidiumssitzungen sowie auf die Leitung von Meisterschaften, falls Ewald verhindert war. Ebenfalls übernahm er die Abwicklung für das Skat-Sportabzeichen. Der Jugendleiter, Dietmar Laske, wies auf erfolgreiche Jugendarbeit im Landesverband hin, erwähnte hierbei die erzielten Ergebnisse in den verschiedenen Schulen, wobei er auf die besonderen Erfolge in Bremen hinwies. Hier wurde Andreas Steinkes vorbildliche Schulungsarbeit erwähnt. Der Ligaobmann, Axel Brockhoff, erklärte, dass er sämtliche Vorbereitungen für die OL abgeschlossen habe und im vergangenen Jahr alles „bestens“ abgelaufen sei. Georg Meinhardt, Pressereferent und Internetbeauftragter, trug vor, dass von ihm 50 Unternehmen in Niedersachsen-Bremen für den Sponsoringbereich an-



geschrieben wurden. Neben mehreren Absagen sei aber auch „ein heißes Eisen“ im Feuer. Irmgard Möller erklärte, dass im Damenbereich alles in Ordnung wäre, sie wünsche sich nur innerhalb der einzelnen VG eine bessere und somit stärkere Frauenbeteiligung. Schriftführer Eckhart Müller verwies auf seinen Tätigkeitsbericht. Der Schatzmeister, Dieter Gill, konnte auf eine gute Kassenlage verweisen und die Kassenprüfer, die ihm eine sehr gute übersichtliche und leicht nachzuvollziehende Buchführung bestätigten, stellten fest, dass die Kasse bei Dieter in besten Händen sei. Sie beantragten Entlastung des Präsidiums. Diese erfolgte einstimmig.

Während die LV-Mannschaftsmeisterschaften 2010 für Hannover und die LV-Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften 2011 für Osterholz-Scharmbeck bestätigt wurden, erfolgten noch einige Hinweise auf den bevorstehenden Skatkongress 2010 in Hannover.

Für die nun folgende Wahl übernahm Willy Janssen die Wahlleitung.

Nachdem Heino Bollhorst für eine weitere Kandidatur zum Präsidenten nicht mehr zu überreden war, wurde Eckart Müller (VG 39) zum Präsidenten vorgeschlagen und bei einer Stimmenthaltung gewählt. Er erhielt Glückwünsche des ganzen Hauses.

Für die Wahl zum Vizepräsidenten gab es drei Vorschläge. Die Kandidaten Karl-Heinz Weikert (VG 30), Joachim Hennig (VG 31) und Georg Reeg (VG 38) erklärten sich bereit, im Falle ihrer Wahl, dieses Amt auch ausführen zu wollen. Im 1. Wahldurchgang erreichte keiner die erforderliche Mehrheit und der Skatfreund Hennig (11 Stimmen) schied aus der Bewerberliste aus. Im 2. Wahldurchgang gewann Georg Reeg (24 Stimmen) die Wahl, Karl-Heinz Weikert unterlag mit 19 Stimmen.

Einfachheitshalber ziehe ich die Wahl zur Damenreferent vor, weil sich nur noch hier zwei Kandidatinnen bewarben: Armgard Möller (VG 30) und Astrid Wilhein (VG 31) waren zur Amtsübernahme bereit. Während Skfrin. Armgard 26 Stimmen erhielt erreichte Skfrin. Astrid 18. Damit war Armgard gewählt.

Die weiteren Wahlergebnisse: Spielleiter Klaus Kewel (VG 31); Liga Obmann Axel Brockhoff (VG 38); Schatzmeister Dieter Gill (VG 38); Jugendreferent Dietmar Laske (VG 33); Damenreferentin Armgard Möller (VG 30); Schriftführer und Internetbeauftragter Georg Meinhardt (VG 30); L.d.Ö. Willy Janssen (VG 38). Eckart Müller bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versicherte den Delegierten, dass er sich für den Landesverband mit seiner ganzen, ihm eigenen Kraft einsetzen wird. Zu seiner Person, seinen Zielen und denen des neu gewählten Präsidiums mehr an anderer Stelle dieser Ausgabe. Einstimmig folgten die Delegierten dem Vorschlag von Eckart Müller, Skatfreund Heino Bollhorst (VG 30) zum Ehrenmitglied des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen zu ernennen. Hiernach bedankten sich die Delegierten bei den Skatfreunden Heino Bollhorst, Karl-Heinz Weikert und Ewald Haarstik für ihre langjährigen, guten Leistungen für den Skat innerhalb unseres Landesverbands. Es ist gut zu wissen, dass alle drei den Skat keinesfalls „ad acta“ legen werden.

Willy Janssen

Heino Bollhorst (Präsident a.D. des LV Niedersachsen-Bremen) feierte seinen 65. Geburtstag

Und weil er so jugendlich aussieht hat ihn die Redaktion im Skatfreund Nr. 1/2010 um 5 Jahre jünger eingestuft.

Der Landesverband Niedersachsen – Bremen, dem Du seit vielen Jahren vorstandest und zur Zufriedenheit aller Mitglieder vorbildlich leitest, gratuliert Dir nachträglich zu Deinem 65. Geburtstag herzlich und wünscht Dir für Deinen weiteren Lebensweg alles Gute, beste Gesundheit und viel Freude bei all' den Dingen die Dir das Leben so lebenswert gemacht haben.

Aufzeichnungen Deiner Verdienste und Ehrungen sind überall nachzulesen – deshalb sollen diese hier und heute nicht erneut erfolgen, zumal eine Seite hierfür auch gar nicht reichen würde!

Wir wollen uns bei Dir bedanken! Dein verständnisvolles Verhalten Jedermann gegenüber, Deine freundliche Art und Weise wie Du jedem von uns begegnest und nicht zuletzt Deine Hilfsbereitschaft – egal um welche Belange es sich auch handelt.

An der Seite Deiner lieben Frau und im Kreise Deiner Kinder und Enkelkinder hast Du bestimmt eine herrliche Geburtstagsfeier genossen. Es waren sicher schöne Stunden die Du von diesem Tag besonders in Erinnerung behalten wirst. Schade, dass wir nicht alle an dieser tollen Geburtstagstafel Platz nehmen durften.....

Karl-Heinz Weikert
Vizepräsident des LV 3

Willy Janssen
Ehrenpräsident des Bremer Skatverbands e.V.
Ehrenmitglied des DSKV e.V.

Verbandsgruppe 24 Lübeck e. V.

Am 30. Januar 2010 fand die Mitgliederversammlung der Verbandsgruppe Lübeck statt. Auf der Tagesordnung standen u.a. die Wahlen des VG-Präsidiums. Trotz schlechten Wetters reisten viele Vereinsvorsitzende an und die Beschlussfähigkeit konnte festgestellt werden. Völlig überraschend trat Skfr. Klaus Darmer, der seit 1994 das Amt des Präsidenten der VG Lübeck bekleidete, nicht mehr an. Sein Posten musste neu besetzt werden. Skfr. Gerd Grunow, der nach 32 Jahren sein Amt als Schatzmeister und zuletzt zusätzlich noch als Vizepräsident für die VG tätig war, stellte seine Ämter ebenfalls zur Verfügung. An dieser Stelle danken wir den Skatfreunden Klaus Darmer und Gerd Grunow für die geleistete Arbeit und wünschen alles Gute für unsere „Pensionäre“. Unter Aufsicht des Wahlleiters Grunow wählten die Delegierten ein neues Präsidium:

Präsidentin	Ute Modrow
Vizepräsidentin	Michaela Simsek
Schatzmeisterin	Elke Niese
Schriftführerin *	Petra Lingens
Spiel- und Ligaleiter *	Detlef Wolf
Damenreferentin *	Lydia Simsek
Jugendleiter *	Xaver Leverenz
Medienbeauftragte	Ute Modrow

Das neue/alte* Präsidium bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern in den kommenden vier Jahren.

Petra Lingens



von links: Petra Lingens, Detlef Wolf, Elke Niese, Lydia Simsek, Xaver Leverenz, Michaela Simsek, Ute Modrow

VG Lübeck Einzelmeisterschaft

Am 13. und 14. Februar 2010 fand im Hansa Hof die Vorrunde zur 55. Deutschen Einzelmeisterschaft auf Verbandsebene mit 90 Herren, 26 Damen, 23 Senioren und 11 Jugendlichen statt.

Die Beteiligung von elf Jugendlichen freute alle sehr, zumal der Nachwuchs im „Breitensport Skat“ doch sehr zurückgegangen ist. Bambinis, Schüler und Ju-

gendliche sind schließlich unsere Nachfolger und wir sind stolz auf den Nachwuchs. Unsere Betreuer kümmern sich rüdrig darum.

An zwei Tagen haben die Skatspielerinnen und Skatspieler in acht Serien á 48 Spiele gekämpft, um sich für die Zwischenrunde in Neumünster zu qualifizieren. Viele kamen und unterzogen sich harten Kämpfen. Letztendlich besteht ja immer die Möglichkeit am Ende der zwei Vorrunden Deutscher Meister in den jeweiligen Kategorien zu werden. Der Ehrgeiz sollte so groß sein, dass faires Miteinander an oberster Front steht. Und das wurde am Wochenende deutlich gezeigt. In gemütlicher Atmosphäre, bei einem engen Zusammensein und einem hervorragendem Essen standen dann die Sieger und Qualifizierten fest. Die Siegerehrung wurde erstmalig von der neuen Verbandsgruppenpräsidentin vorgenommen und die rege Teilnahme bis zur Siegerehrung war sehr erfreulich.

Bei den Herren qualifizierten sich nach Neumünster insgesamt 25, bei den Damen und Senioren jeweils 10 und alle Junioren und Jugendliche, die dann am 10./11. April 2010 in der Stadthalle Neumünster ebenfalls acht Serien spielen und sich einem harten Spielkampf aussetzen, um dann Ende Mai in Oberharmersbach im baden-württembergischen Schwarzwald dabei zu sein.

Ute Modrow



Vincent Schüler (Schüler 1), Julian Feddern (Schüler 2), links Tim Hammick (Bambini 1)



Florian Möller, Tim Alexander Müller, Max Cichelski re. Jugendreferent Xaver Leverenz

Damen

Platz	Name	Vorname	Verein	Gesamt
1	Severin	Angelika	Freischütz Eutin	8298
2	Modrow	Ute	Concordia	8201
3	Wieggers-Meß	Petra	Sereetz	8192



links: Damenreferentin Lydia Simsek, Petra Wieggers-Meß (3.), Ute Modrow (2.), Angelika Severin (1.)

Herren

Platz	Name	Vorname	Verein	Gesamt
1	Hildebrandt	Kurt	Scharbeutz	10313
2	Gruhnov	Frank	Falkenfelder SC	9271
3	Nagel	Ralf	Neustadt	9247



links: Frank Gruhnov (2. und Titelverteidiger 2009), Kurt Hildebrandt (1.), Ralf Nagel (3)

Senioren

Platz	Name	Vorname	Verein	Gesamt
1	Muus	Wolfgang	Sereetz	6928
2	Mundt	Harald	Ratzburg	6813
3	Pape	Wilhelm	Ratzburg	6783



links: Wilhelm Pape (3.), Wolfgang Muus (1.), Harald Mundt (2.)



Hessischer Skat-Sport-Verband e.V.
im Deutschen Skatverband e.V.



16. offenes Hessisches Skat-Turnier

anlässlich des 50. Hessentages 2010 in Stadtallendorf

Samstag, 5. Juni 2010 14.⁰⁰ Uhr

**BGH Niederklein * Zur Schule 12
35260 Stadtallendorf - Niederklein**

☎ 0171-8017995 ☎ 0176-45061424 ☎ 0172-6524706

- | | |
|------------------|--|
| 1. Preis: | 500,00 € und Pokal des Hessischen Ministerpräsidenten |
| 2. Preis: | 400,00 € und Pokal des Hessischen Ministerpräsidenten |
| 3. Preis: | 300,00 € |
| 4. Preis: | 200,00 € |
| 5. Preis: | 100,00 € |
- | | |
|-------------------------|------------|
| 6. - 10. Preis: | a` 80,00 € |
| 11. - 15. Preis: | a` 60,00 € |
| 16. - 20. Preis: | a` 50,00 € |
| 21. - 30. Preis: | a` 40,00 € |
| 31. - 40. Preis: | a` 30,00 € |
| 41. - 60. Preis: | a` 25,00 € |

Wenn nicht besser platziert: **50,00 €** und Pokal des Hessischen Ministerpräsidenten

**für die punktbeste Dame, den punktbesten Senior
und den punktbesten Jugendlichen**

Unabhängig von der Teilnehmerzahl kommen **3.800,00 €** zur Auszahlung

Startgeld: 11,00 € (verl. Spiele 1-3 je 0,50 €, ab dem 4. Spiel je 1,00 €)
und Kartengeld

Gespielt werden 2 Serien a` 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung

Ausrichter: *Hessischer Skat-Sport-Verband e.V.*
Turnierleitung:
Präsident: Peter Luczak * Weinbergstraße 6 * 35043 Marburg ☎ 06421 – 43145
Spielleiter: Wolfram Bommersheim, Rossertstr. 3, 65795 Hattersheim ☎ 06190-1575

40 Jahre Skatclub Fortuna 69 Frankfurt

Am 26.9.2009 feierte der Skatclub Fortuna 69 Frankfurt sein 40-jähriges Gründungsjubiläum. In Anwesenheit des Präsidenten des Hessischen Skatsportverbandes Peter Luczak und der Präsidentin der Verbandsgruppe 14.60 Hannelore Heberer sowie einiger Vorstandmitglieder der VG 14.60 wurde unsere Veranstaltung um 11^o Uhr eröffnet.



Nach der Begrüßungsrede des 1. Vorsitzenden von Fortuna 69 Helmut Kunz hielt Peter Luczak die Laudatio, die unter anderem die Beständigkeit und den sportlichen



Erfolg unseres Skatclubs besonders würdigte.

Anschließend erhielt das Gründungsmitglied, langjähriger Vorstandsvorsitzender und heutiges Ehrenmitglied der Fortuna 69 Gerhard Old von Peter Luczak die Ehrenurkunde des DSKV.

Ferner wurde Helmut Kunz für seine Verdienste um den Skatsport die silberne Ehrennadel des Hessischen Skatsportverbandes überreicht.

Die Präsidentin der VG 14.60 Hannelore Heberer verlieh dem Kassenwart der Fortuna 69 Peter Seebacher für sein Engagement für den Verein die bronzenne Ehrennadel der VG 14.60.



Unter der bewährten Leitung der Spielleiter Reinhard Melcher und Stefan Dechert fand anschließend ein 2-Serien-Preisskat statt, bei dem sich mehr als 50 Damen und Herren beteiligten. In einem fairen und sportlichen Wettbewerb wurde um die lukrativen Preise "gekämpft".



Platz 1 belegte Winni Reder mit 2877 Punkten und erhielt hierfür € 200,00. Platz 2 erspielte sich mit 2699 Punkten Andreas Rudolph und bekam € 150,00. Das Preisgeld von € 100,00 für Platz 3 erspielte sich Sigrid Haas mit 2671 Punkten. Insgesamt wurden € 850,00 an Geld- und € 50,00 an Sachpreisen ausgespielt. Sicherlich trug unser reichhaltiges Kuchenbuffet, welches zwischen der ersten und zweiten Serie angeboten wurde, zu der nötigen "Power" für die zweite Serie bei. Den ganzen Tag schien von einem wolkenlosen Himmel die Sonne, so dass 11 Rommee-Damen bei guter Stimmung ein privates Turnier austragen konnten.

Der Organisator der Veranstaltung Peter Seebacher eröffnete um 18^o Uhr ein kalt/warmes Buffet, das keine Wünsche offen ließ. Während sich unsere Gäste, Mitglieder und Freunde stärkten, wurden jedem Mitglied eine Chronik und ein Lamy-Schreiber mit Gravur – 40 Jahre Fortuna 69 – als Erinnerungsgeschenk überreicht. Bis zum Ausklang des gemütlichen Zusammenseins wurde den ganzen Abend gesungen, geschunkelt und viel gelacht.

So endete weit nach 23^o Uhr eine Veranstaltung, an die alle, die daran teilgenommen haben, heute noch mit Freude denken und mit Hochachtung sprechen. Mein Dank gilt auch allen Sponsoren, ohne deren Spenden die Veranstaltung kaum durchzuführen gewesen wäre.

Helmut Kunz

30. DEUTSCHLANDPOKAL

21. August 2010

im Maritim Hotel Magdeburg

Otto-von-Guericke-Straße 87

45 Jahre Skatclub Herzblatt - VG 41

17. Februar 1965 – 17. Februar 2010

Der Skatclub Herzblatt Duisburg feierte am 17. Februar sein 45-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass erinnert sich die heutige Vorsitzende Bärbel Ott, als einzig verbliebenes Gründungsmitglied, gerne an die Vergangenheit.



In der sehr langen Zeit des Vereinslebens wurden so manche Erfolge gefeiert. Da die Jahre der Spielerinnen nicht stehen geblieben sind, schwelgt man gerne im Verein in Erinnerungen. Man bedenke, dass die 12 Skatdamen ein enorm hohes Durchschnittsalter von 72,5 Jahren bei 12 Mitgliedern haben. 2 Damen erreichen im Jahr 2010 sogar schon das 85. Lebensjahr, gefolgt von 74-jährigen und natürlich auch noch jüngeren. Besonders zu erwähnen ist eine 87-jährige Spielerin, die regelmäßig an den Clubabenden noch eine Serie spielt. Wichtig ist allen das Vereinsleben beim Spiel um Punkte. Sie genießen Clubabende und es verbleibt genügend Zeit zum Klönen. Den Turnierbetrieb hat man eingestellt werden, doch wöchentlich trifft man sich in alter Frische.

Bärbel Ott

Ein Herz für den Skatsport

Gert Donner, Gründungsmitglied der Skatvereine: „Glück auf“ Hoyerswerda, „SachsenASSE“ Hoyerswerda und „Lausitzbuben“ Hoyerswerda, dort wo er heute als Kassenwart erfolgreich tätig ist.

Ein Herz für den Skat und die Art mit Problemfällen umzugehen, bestätigen seine ehrliche ehrgeizige Art und schafft so das nötige Spielvertrauen. Als exzellenter Skatler erkennt Gert schnell, konzentriert und hellwach, ob sein erhaltenes Blatt beim Spiel zum Gewinn für ein schönes Farbspiel oder zum Grandspiel ausreicht.

Das Skatwissen ist in den vielen Jahren seiner Spielertätigkeit angereichert worden, denn all seine persönlichen Skaterfolge und seine umfangreiche Pokalsammlung sprechen dafür.

Seine Ehrlichkeit, Offenheit und Geradlinigkeit kann nur mit Respekt und Dank von der großen Skatfamilie

der Lausitz gezollt werden.

Lieber Gert, das Skatsportabzeichen des Deutschen Skatverbandes Altenburg (DsKV) in Gold hast Du zwei Mal erzielt. Herzlichen Glückwunsch!

Auch der Gewinn der Jahreswertung 2009 mit 16.823 Punkten der Spremberger Serienskatturniere beweisen deine gute Spiellogik und das skatsportliche Handeln als „Lausitzbube“ Hoyerswerda.

Lieber Gert, nun am 08. März reizte das Leben den Spielwert 60, ob Du wolltest oder nicht, Du gehörst nun und bist Mitglied im Club „Der alten Säcke“. Wir hoffen aber sehr, dass Du uns noch viele Jahre als Skatler, bei bester Gesundheit, erhalten bleibst und rufen Dir ein „Gut Blatt“ zu. Wir wünschen Dir alles Gute, Wohlergehen, Glück sowie noch viele unbeschwerte Jahre im Kreise Deiner Familie! Die Skatler der Lausitz und die Lausitzbuben Hoyerswerda –

Huldreich Stephan

Ist Skat ein Glücksspiel?

Diese Frage bewegt Skatspieler am Spieltisch immer wieder, vor allem dann, wenn sie einfach kein Blatt auf die Hand bekommen, während die Mitspieler eine „Oma“ nach der anderen erhalten. Ernsthafter wird die Frage, wenn bei der Vorbereitung oder Durchführung eines Preisskats den verantwortlichen von Behörden Schwierigkeiten bereitet werden. Wir haben einen prominenten Fachmann, Herrn Dr. Friedhelm Repnik, Geschäftsführer der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, ehemaliger Minister der Baden-Württembergischen Landesregierung, Mitglied bei der Frohen Runde Mössingen e.V. und Ehrenmitglied des Skatsportverbandes Nordwürttemberg e.V. gebeten, zu diesem Problemkreis juristisch Stellung zu nehmen. Hier seine Ausführungen:

Entscheidend für die Einordnung des Skatspiels zu den Geschicklichkeits- oder Glücksspielen ist die gesetzliche Definition des Glücksspielbegriffs des Glücksspielvertrages in § 3 Abs. 1 sowie die dazu ergangene Rechtsprechung. Ebenfalls relevant ist die Rechtsprechung zu dem im Strafgesetzbuch ebenfalls verwendeten Glücksspielbegriff.

§ 3 Abs. 1 GlüStV definiert das Glücksspiel folgendermaßen: „Ein Glücksspiel liegt vor, wenn im Rahmen eines Spiels für den Erwerb einer Gewinnchance ein Entgelt verlangt wird und die Entscheidung über den Gewinn ganz oder überwiegend vom Zufall abhängt. Die Entscheidung über den Gewinn hängt in jedem Fall vom Zufall ab, wenn dafür der ungewisse Eintritt oder Ausgang zukünftiger Ereignisse maßgeblich ist.“ Ein Glücksspiel ist nach dieser Definition durch mehrere Merkmale gekennzeichnet:

1. Es muss sich um ein Spiel handeln,
2. die Spieler müssen einen Spieleinsatz für den Erwerb einer Gewinnchance geleistet haben und
3. die Entscheidung über Gewinn und Verlust muss ganz überwiegend vom Zufall abhängen.

Im Gegensatz dazu hängt die Entscheidung über Gewinn und Verlust bei einem Geschicklichkeitsspiel nicht vom Zufall ab, sondern die Entscheidung wird durch körperliche oder geistige Fähigkeiten der Spieler, den

Grad ihrer Aufmerksamkeit, ihre Geschicklichkeit und Anstrengungen wesentlich beeinflusst.

Für die Einordnung eines Spiels als Geschicklichkeitsspiel ist wesentlich, dass an die Fertigkeiten des Spielers erfüllbare Anforderungen gestellt werden. Sofern dieses nicht erreicht werden kann, steht es dem Zufall gleich. Eine scharfe Abgrenzung zwischen den beiden Spielarten kann nicht vorgenommen werden, maßgebend sind die Umstände des Einzelfalls, insbesondere die Ausgestaltung des Spiels.

Für Skat ist es seit langem anerkannt, dass es den Geschicklichkeitsspielen zuzuordnen ist. Dafür kann als Quelle der Kommentar zum Glücksspielrecht von Prof. Dietlein und den Rechtsanwälten Dr. Hecker und Dr. Ruttig sowie das dort zitierte Urteil des Bundesfinanzhofs, veröffentlicht im Bundessteuerblatt von 1951, S. 128 genannt werden. Diese Einordnung findet sich auch im Leipziger Kommentar zum Strafgesetzbuch, § 284 Randnummer 9.

Die Entscheidung über Gewinn oder Verlust wird zwar auch durch das "Kartenglück" beeinflusst, entscheidend beeinflusst wird der Spielverlauf aber durch die Geschicklichkeit, Aufmerksamkeit und die körperlichen und geistigen Fähigkeiten der Spieler. An dieser Einordnung ändert sich auch nichts, wenn Skat als Preisskat gespielt wird. Im Gegensatz dazu wird Poker von der Rechtsprechung überwiegend als Glücksspiel eingestuft. Dies beruht auf einem reichsgerichtlichen Urteil aus dem Jahr 1906. Das Reichsgericht hatte für die Variante „Draw Poker“ die Zuordnung zum Glücksspiel getroffen. Da der Bundesgerichtshof bisher noch nicht höchstrichterlich über die Einordnung von Poker zu entscheiden hatte, gilt dieses Urteil weiterhin.

Dr. Friedhelm Repnik

2. Norddeutsche SJM Wiesmoor

Ende des Jahres 2009 fanden in Wiesmoor die 2. Norddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften statt. Im letzten Jahr fanden sich 82 Bambini, Schüler/innen und Jugendliche in Müden an der Örtze zusammen. 124 skatfreudige Nachwuchsspieler aus Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern waren es diesmal.

Am Freitagabend nach einer musikalischen Einlage der schuleigenen Band der Kooperativen Gesamtschule Wiesmoor, deren Räumlichkeiten uns zur Verfügung gestellt wurden, eröffneten Eckart Müller vom SKVNB, Dietmar Laske Landesjugendreferent, Holger Ehmann von den Moorgeistern Wiesmoor und der Wiesmoorer Bürgermeister Alfred Meyer die Meisterschaft. Danach begann die erste der vier zu spielenden Serien. Dazu wurden die Spielerinnen und Spieler in ihre Altersklassen eingestuft. Es sollte in vier Altersklassen gespielt werden (Bambinis, Schüler, Jugend und Junioren). Neben der Einzelwertung wurde auch in den einzelnen Altersklassen in Vierermannschaften zusammen gespielt, und um den Titel „Mannschaftsmeister“ gekämpft. Die vier Serien wurden so aufgeteilt, dass an diesem Freitag eine und am Samstag drei Serien gespielt werden sollten. Es wurde an diesen beiden Tagen gereizt und gekämpft, mal himmelhoch jauch-

zend, mal tief betrübt. Aber das gehört, wie wir alle wissen, nun mal dazu.

Nach der ersten Serie nutzten die einen den freien Abend, um sich mit ihren Mitspielern bekannt zu machen, andere wiederum spielten noch die eine oder andere Partie Skat. Drei weitere Serien wurden am Fogetag von allen Spielern in unerwartet guter Zeit absolviert, so dass man nicht in zeitlichen Verzug geriet und den Samstag ruhig ausklingen lassen konnte.

Zu diesem Zeitpunkt ahnten einige bereits wie sie abgeschnitten

hatten, doch die Siegerehrung sollte erst am nächsten Morgen durchgeführt werden, so dass die Spannung über Nacht beibehalten werden konnte.

Doch glaubte man, dass die Skatspieler nach diesem anstrengen Tag genug vom Kartenspielen hatten, dann irrte man sich gewaltig. Der Abend wurde erneut von den meisten genutzt, um einiges evtl. neu Gelerntes am Skattisch auszuprobieren.

Am Nächsten Morgen war es dann also soweit, die große Siegerehrung stand vor der Tür und alle konnten es kaum noch erwarten nun endlich ihr Ergebnis zu erfahren. Bei den Bambini setzte sich im Einzel Daniel Zielosko von den Heidefüchsen Hermannsburg durch und verwies Bastian Brühl vom SC 85 Braunschweig e.V. auf Platz 2. Dritter wurde Niklas Ottersberg von den Moorgeistern Wiesmoor. Den Mannschaftsmeistertitel holte sich in dieser Altersklasse JSC Moorgeister Wiesmoor I mit den Spielern Puls, Book, Kruse und Wemheuer. Bei den Schülern gewann Peter Langmann von den Vier Tore Bübchen Neubrandenburg vor Jannis Böttcher vom Dream Team Ostheide und Fiete Hümpel von den Vier Tore Bübchen Neubrandenburg.

In der Mannschaft setzten sich die Spieler Jannis Böttcher, Rönnspeck, Bande und Tim Böttcher vom Dream Team '98 Ostheide durch. In der Kategorie der Jugendlichen wurde in Einzel Maik Brüning von den HSVr Skatbuben Hoogstede „Norddeutscher Meister“. Ihm folgten Steve Snyders von Karo Bube Mielen auf Platz 2 und Thorge Jargstorff von den Tellingstedter Assen auf Platz 3. Aufgrund der Anzahl der Teilnehmer trugen die Jugendlichen und die Junioren den Teamwettbewerb gemeinsam aus.

Hier setzte sich das Team Nordrhein-Westfalen mit den Spielern Brüning, Berens, Snyders und Wessel durch. Bei den Junioren gewann Peter Schieß vom SC 85 Braunschweig e.V. vor seinem Teamkollegen Benjamin Ohlrogge. Den dritten Platz belegte hier Jens Rüdiger von Grüne Gurke Grabow. Aber auch alle hier nicht genannten hatten hoffentlich an diesem Wochenende eine Menge Spaß, so dass wir im nächsten Jahr die meisten wieder sehen werden und wer weiß, vielleicht kann dann ja der ein oder andere in Wismar auf Titeljagd gehen.

Peter Schieß



Strukturen im Rommé immer klarer

Der Skat-Landesverband Thüringen hat als erster LV vor drei Jahren eine eigenständige Verbandsgruppe für Rommé ins Leben gerufen, um allen interessierten Teilnehmern, die bislang nicht in Vereinen organisiert sind, eine Heimat zu bieten. Inzwischen finden sich hier die Vereine aus Kahla, Gera, Meerane (Sachsen) und Greiz, aber auch Einzelspieler aus Berlin. Neu gegründete Vereine gibt es in Jena, Erfurt und Chemnitz, weitere Anfragen sind vorhanden. Um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen, wurde nun ein Präsidium gewählt, bestehend aus:

Präsident Gunter Grajetzki, Vizepräsidentin Anne Wahren beide aus Kahla. Als Schatzmeisterin agiert Monika Knüpfer, Spielleiter ist Peter Vierheilig, beide Gera. Schriftführerin ist Romy Gündel, Greiz.

Nachdem man im letzten Jahr Vergleichskämpfe dieser Vereine durchgeführt hatte, entschloß man sich in diesem Jahr, erstmals eine Ligameisterschaft zu spielen. Als historischen Akt kann man die Einführung eines Liga-spielbetriebes analog dem Skat bezeichnen. Erstmals wird in Deutschland eine Meisterschaft auf dieser Ebene ausgetragen. Insgesamt 6 Mannschaften beteiligen sich, je 2 aus Gera und Kahla, sowie Meerane und Greiz. Es besteht Hoffnung, dass sich im kommenden Jahr auch die Vereine aus Jena, Chemnitz und Erfurt und auch sonstige Neugründungen beteiligen.

Zur Halbzeit nach 2 von 4 Spieltagen führt überraschend Greiz mit 9:3 Wertungspunkten, gemeinsame 2. Kahla II, Gera I und Meerane, je 7:5 Pkt., das Tabellenende zieren mit je 3:9 Punkten Kahla I und Gera II.

Ludwig Wahren

Zillertal

Die diesjährige Skat- und Skireise fand wieder in unserem geliebten Zillertal statt. Diesmal waren wir vom 16. bis 23.01.10 im ****Wellnesshotel Kohlerhof in Fügen zu Gast. Das Zillertal ist als „Mekka“ für Skifahrer bekannt und die Schneebedingungen auf den umliegenden Skihängen waren optimal, so fand sich natürlich auch wieder eine skibegeisterte Truppe zusammen. Fast jeden Tag ging es auf die „Pisten“. Für den Langlauf konnten sich leider nur 3 Interessenten finden, aber auch sie hatten ihre Freude am Wintersport. Sicher gab es auch den einen oder anderen Sturz, aber bis auf eine leichte Rippenprellung und etwas Muskelkater blieben alle unversehrt. Auch die Nichtskifahrer hatten ihre Freude an der wunderschönen Winterlandschaft und genossen Spaziergänge und Ausflüge in die nähere Umgebung. Am späten Nachmittag und Abend wurde dann gemütlich Skat gespielt oder man entspannte sich im Wellnessbereich des Hotels. Ski Heil und Gut Blatt wünscht

Steffi Eisenkolb

Sieger Einzel:

- | | |
|---------------------------|-------------|
| 1. Pfeiffer, Arno | 9275 Punkte |
| 2. Schildknecht, Wolfgang | 9245 Punkte |
| 3. Kraus, Günter | 8844 Punkte |

Sieger Tandem:

- | | |
|------------------------|--------------|
| 1. Pfeiffer/Wömpner | 17745 Punkte |
| 2. Apelt/Wülfing | 15983 Punkte |
| 3. Schildknecht/Müller | 15490 Punkte |



Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 155



Der eingezogene Stich wird dem Alleinspieler ausgehändigt und das Spiel weiter durchgeführt.

Nach ISKO 4.1.8 ist es der Gegenpartei nicht gestattet, einen Gegenspieler am unberechtigten Ausspielen oder am Begehen eines anderen Regelverstoßes zu hindern. Bei Verstößen ergeben sich die Konsequenzen aus den Bestimmungen 4.1.3 bis 4.1.6.

Im vorliegenden Fall hat Vorhand den Stich zwar unberechtigt eingezogen aber keinerlei Anstalten gemacht, zum Folgestich auszuspielen. Das unberechtigte Einziehen eines Stiches alleine begründet noch keinen Spielverlust für die betreffende Partei. In diesem Fall hat der Gegenspieler in Hinterhand nur dafür Sorge getragen, dass der zu unrecht eingezogene Stich an den rechtmäßigen Besitzer ausgehändigt wird. Diese Handlungsweise ist zulässig und verstößt nicht gegen die Bestimmungen der Internationalen Skatordnung. Daher wird der zu Unrecht eingezogene Stich dem Alleinspieler ausgehändigt und dieser spielt danach zum nächsten Stich aus.

Ein Regelverstoß gegen ISKO 4.1.8 liegt erst dann vor, wenn Vorhand nach dem Einziehen des Stiches zum Folgestich ausspielt oder ausspielen will und daran von Hinterhand durch deren Hinweis gehindert wird.

SkGE 218-2009, Hans Braun, Internationales Skatgericht

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 476



Frage 1:

Spielverlauf:

1. Stich: V Kreuz-König M Kreuz-Ass H Herz-Bube - 17
2. Stich: H Herz-Ass V Herz-10 M Herz-Dame - 24 (- 41)
3. Stich: Einspiel in das blanke Pik-Ass
4. Stich: M Kreuz-9 H Karo-10 V Kreuz-10 - 20 (- 61)

Frage 2:

Der Grand Hand ist unverlierbar, wenn Pik-Ass nicht abgestochen wird!

Der AS darf nur weder Kreuz-König noch Kreuz-10 mit dem Ass mitnehmen, sondern muss zweimal drunter bleiben (tauchen). Die GP kann so maximal 59 Augen (24 in Herz + 21 Schmierung auf 14 Kreuz) bekommen, selbst wenn keine 21 Augen im Skat liegen.

Thomas Kinback, www.skate-seminare.de

36. Südbadische Einzelmeisterschaften im Skat



Ende Februar fanden die Südbadischen Skat - Einzelmeisterschaften in der Baselstabhalle in 79395 Neuenburg-Steinenstadt statt. Der Präsident des Südbadischen Skatsportverbandes, Fritz Thiesen konnte am Turniertag, 98 Herren, 20 Damen, 31 Senioren und einen Jugendspieler begrüßen. Er bedankte sich beim gastgebenden Skatclub Nichteintraucher Neuenburg und dessen vielen Helfern und dem Musikverein Neuenburg. Sie machten ihre Sache hervorragend. Erstmals war das gemeinsame Essen in der Startgebühr der Teilnehmerinnen und Teilnehmer enthalten. Eine weitere Neuerung war die Reduzierung von zwei Qualifikationstagen a 4 Spielerien auf einen komprimierten Spieltag mit insgesamt 5 Spielerien bei den Damen und Herren, sowie 4 Spielerien mit jeweils 40 Spielen bei den Senioren. Nach einem langen, anstrengenden Tag standen dann die jeweiligen südbadischen Sieger fest. Südbadischer Einzelmeister wurde Skfr. Stefan Janzen, SV „Reizende Jungs Wehr“ mit 6377 Punkten, gefolgt von Skfr. Ralf Voß, „Markgräfler SC Müllheim e.V.“



mit 6225 Punkten und Dieter Grethler Skatverein „Reizende Jungs Wehr“ mit 6192 Punkten. Südbadischer Einzelmeisterin wurde Monika Zipfel, SV „Reizende Jungs Wehr“ mit 5545 Punkten, gefolgt von Renate Bergmann, „SC 77 Wehr“, mit 5279 Punkten und Ulrike Kreider vom Skatverein „Scheffelbuben Bad Säckingen“ mit 5.150 Punkten Südbadischer Seniorenmeister wurde Rolf Niederhüfner von den „Skatfreunden March“ mit 4557 Punkten vor Horst Oettle, SV „Reizende Jungs Wehr“ mit 3817 Punkten und Adolf Frei, „Herz Dame Dreisamtal“ mit 3775 Punkten. Südbadischer Juniorenmeister wurde Philipp Schmäzlin von „Karo 7 Emdingen“ konkurrenzlos als Alleinspieler in seiner Kategorie. Für die Teilnahme an den 35. Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften für Damen, Herren, Senioren und Junioren sowie Senioren Jahrgang 1949 und älter / Junioren 1989 und jünger qualifizierten sich 27 Herren, 6 Damen und 7 Senioren. Der Südbadische Meister verzichtete auf seine Teilnahme am oben genannten Turnier, ist er doch durch seinen Sieg für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft direkt qualifiziert. Alle Sieger freuten sich über ihre Pokale, die geschaffte Qualifikation und insgesamt über 525 € Preisgelder. Gut Blatt !

Martin Will

Der LV 12 und der 1.SC "Karo Bube" Wismar e.V.

die Sparkasse Mecklenburg Nordwest und der LV 12 *präsentieren die*
unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin stehende



25. offene Skatmeisterschaft der Hansestadt Wismar

RANGLISTEN - TURNIER des LV 12

SONNTAG, 11. April 2010 3 Serien a 48 Spiele **Beginn 10 Uhr**
Sport – u. Kongresshalle Wismar Bürgermeister - Haupt- Strasse (immer Richtung Wonnemar fahren)

EINSATZ: 21,-€ incl. Kartengeld (Jugend 11,-€)
Verlustspielgeld: Spiel 1-3 je -,50 € ab Spiel 4 je 1,-€ (pro Serie)

Alle Preise gelten bei 140 Teilnehmern

1. Preis 500,- € 2. Preis 400,-€ 3.Preis 300,-€

weitere 32 Geld – und Sachpreise

POKALE für Platz 1-3

5 Serienpreise je Serie 50,-€ 40,-€ 30,-€ 20,-€ 20,-€

zusätzlich (außer Platz 1-10) je 25,-€ + Pokal

Beste **DAME** des Turniers Bester **SENIOR** Bester **JUNIOR**

MANNSCHAFTSWETTBEWERB (4-er Mannschaft)

Einsatz 4 x 10,-€ (40,-€ pro Mannschaft) Pokale für Platz 1-3

PREISE bei 30 Teams: 400,-€ 300,-€ 200,-€ 100,-€ 80,-€ 60,-€ 60,-€

TANDEM – WETTBEWERB (2 SpielerInnen)

Einsatz pro Tandem 20,-€ Pokale für Platz 1-3

PREISE bei 40 Tandems 200 / 140 / 100 / 80 / 60 / 50/ 50 / 40/ 40/ 40

Die Preise werden je nach Teilnehmerzahl angepasst

EINZAHLUNGEN, ANMELDUNGEN u. UNTERKUNFTSWÜNSCHE

bis spätestens 05.04.2010 an

Moldenhauer, Uwe 23966 Wismar An der Mole 11 Fax. 03841-702188

Tel. 03841-702188 E.Mail mollyrenate@freenet.de

Einzahlungen : Kto.274714500 Deutsche Bank (13070024) 25.OFFENE HWI

Überraschungen zur 25. Meisterschaft sind nicht ausgeschlossen !!!!

Reisetipps Skatreisen

07.04.-21.04.2010
 29.04.-06.05.2010
 16.05.-23.05.2010
 01.06.-10.06.2010
 13.06.-20.06.2010
 29.07.-05.08.2010
 22.09.-29.09.2010
 02.10.-10.10.2010
 02.11.-16.11.2010
 07.11.-12.11.2010
 15.12.-29.12.2010

14. Mallorca-Cup, Cala Millor
 Rhein - Flusskreuzfahrt
 18. Intern. Skatwoche Lermoos, Tirol
 Bad Hofgastein, Salzburger Land
 1. Malta-Cup
 Müggelsee, Berlin
 5. Bulgarien-Cup, Sonnenstrand
 22. Große Herbstreise, Wagrain
 9. Großer Türkei-Cup
 4. Eurostrand-Cup Fintel, Lüneburger Heide
 Weihnachts-Cup, Mallorca



**Buchungen unter:
 TEL: 02443/989718**

22.05. - 29.05.2010
 26.09. - 02.10.2010
 26.09. - 09.10.2010
 26.09. - 16.10.2010

SALOU
 SALOU
 SALOU
 SALOU

Tel: 0421-5659006
 Tel: 0421-5659006
 Tel: 0421-5659006
 Tel: 0421-5659006



"Ab sofort Zimmerreservierung für alle Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV online unter www.hotelvermittlung-schaefer.de".

Termine der ISPA 2010

09.-18.10. Skatweltmeisterschaft in Kapstadt, Südafrika

Tourist-Information Oberharmersbach
 Dorf 60 • 77784 Oberharmersbach
 Tel 07837-277 • Fax 07837-678
tourist-info@oberharmersbach.net
www.oberharmersbach.net

siehe
 Seiten
 14-16

† Mit großer Anteilnahme waren die Celler-Skatfreunde zur Trauerfeier ihres verstorbenen Skatfreundes



Waldemar Hoffmann

erschieden.

Er starb im Alter von 89 Jahren. Bis zu seinem Aufenthalt im Seniorenheim gab es für ihn immer das Gespräch über seinen beliebten Skat. Wir werden ihn immer in Erinnerung behalten.

*Horst Peerenboom,
 Gründungsmitglied der Celler-Skatfreunde von 1982*

Termine des DSKV 2010

bis Jahresmitte	Städtepokal-Vorrunden
24./25.April	3. Ligaspieltag + 1. DBL
22./23./24.Mai	Pfingsten - DSJM in Möhne
29./30.Mai	55. Einzelmeisterschaft in Oberharmersbach
12./13.Juni	4. Ligaspieltag
17./18.Juli	Champions-League in Düsseldorf
22./25.Juli	4. Skatolympiade in Altenburg/Thüringen
07./08.August	5. Tandemmeisterschaft in Magdeburg
21./22.August	30. Deutschlandpokal und Vorstandeturnier in Magdeburg (Hotel Maritim)
04./05.September	5./6. Ligaspieltag 1. BL
11./12.September	5./6. Ligaspieltag 2. BL + RL
23./24.Oktober	40.Mannschaftsmeisterschaften in Stuttgart
30./31.Oktober	Liga Ausschuss
13./14.November	Städtepokal-Endrunde
20./21.November	XXX.Skatkongress in Hannover



30. Deutschlandpokal

Nichtraucherveranstaltung



**Am Samstag, den 21. August 2010 im Maritim Hotel,
Otto-von-Guericke-Straße 87, 39104 Magdeburg**

Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich!

- Schirmherr:** Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident von Sachsen Anhalt
- Veranstalter:** Deutscher Skatverband e.V.
- Ausrichter:** Sportskatverband Sachsen-Anhalt
- Turnierleitung:** Präsidium des DSKV
- Schiedsrichter:** Mitglieder des Deutschen Skatgerichts
- Konkurrenzen:** Einzel-, Tandem- und Mixed-Wertung (Tandem + Mixed nur Serie 1 und 2)
- Teilnehmer:** Die Teilnehmerzahl ist auf 1.000 begrenzt! Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten
- Modalitäten:** 3 Serien á 48 Spiele, die 3. Serie wird gesetzt. Zeitlimit je Serie 2 Stunden
- Spielbeginn:** Samstag, den 21. August 2010, 10.00 Uhr (Einlass: ab 08.00 Uhr)
- Startgeld:** Einzel: 15,00 € inkl. Kartengeld bei Voranmeldung (am Spieltag 18,00 €)
Tandem und Mixed **je Spieler/in 10,00 €**
- Verlorene Spiele:** von Spiel 1 - 3 jeweils 0,50 €, ab dem 4. Spiel je 1,00 €
- Startkarten-
ausgabe:** Freitag, den 20. August ab 17.00 Uhr zum Vorturnier
Samstag, den 21. August von 08.00 Uhr bis 09.30 Uhr
- Anmeldung:** **Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der 14. August 2010!**
Spätere Anmeldungen (nur Einzelwettbewerb – Startgeld 18,00 €) werden nur dann entgegen genommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.
Anmeldungen schriftlich bzw. per Mail nur an folgende Anschrift:
Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen
E-Mail: h.wachendorf@arcor.de
Onlineanmeldung unter: www.dp2010.dskv.de
Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land
Betreff: „DSKV – DP 2010“, Kto-Nr. 401 605 305, BLZ 830 654 08
- Zimmer-
reservierung:** **Hotelvermittlung Schäfer,**
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11, 53894 Mechernich,
Telefon 0 24 43 - 98 97 18, info@skat-reisen.de,
Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de

200.000 EUR online Skat-Turnier www.skat.de



Preisgelder: Das gesamte Startgeld wird zu 100% ausgespielt.

Bei 1.000 Teilnehmern werden diese Preise garantiert:

1. Preis		1.000 €
2. Preis		900 €
3. Preis		800 €
4. Preis		700 €
5. Preis		600 €
6. Preis		500 €
7. Preis		400 €
8. Preis		300 €
9. Preis		200 €
10. Preis		175 €
11. – 15. Preis	150 €	750 €
16. – 20. Preis	100 €	500 €
21. – 35. Preis	75 €	1.125 €
36. – 65. Preis	60 €	1.800 €
66. – 100. Preis	50 €	1.750 €
101. – 150. Preis	40 €	2.000 €
151. – 200. Preis	30 €	1.500 €
Summe		15.000 €

Bei mehr oder weniger Teilnehmern wird die Preisgestaltung angepasst.

Die beste Dame, der beste Senior und der beste Junior erhalten zusätzlich einen Ehrenpreis.

Preisgelder Tandem- und Mixed-Wertung:

Das Startgeld wird zu 100 % ausgespielt. Die Preisgestaltung wird am Spieltag in Abhängigkeit von den Teilnehmerzahlen bekannt gegeben.

Vorturnier:

Am Freitagabend findet um 19.00 Uhr im Maritim Hotel ein Vorturnier über 2 Serien á 40 Spiele statt. Das Startgeld beträgt 11,00 € inkl. Kartengeld. Anmeldung und Startkartenverkauf ab 17.00 Uhr in der Spielstätte.

Rommé:

Am Samstag, den 21.08.2010 findet ab 10:00 Uhr in der Spielstätte ein Rommé-Turnier um den DSKV-Pokal statt. Anmeldung und Startgeldzahlung wie bei Skat (siehe linke Seite).

Auskunft und weitere Informationen hierzu unter www.dskv.de und in der Zeitschrift „Der Skatfreund“ sowie unter den folgenden Anschriften:

Ludwig Wahren
Im Camisch 30, 07768 Kahla
Tel.: 0160 - 99 58 84 17
E-Mail: ludwig.wahren@gmx.de

Rainer Fries
Salinenstraße 33, 67098 Bad Dürkheim
Tel.: 0 63 22 - 51 58
E-Mail: rainer.fries@t-online.de

Vorständeturnier:

Am Sonntag, den 22. August 2010 findet um 09.30 Uhr das 12. Vorstände-Turnier im Maritim Hotel Magdeburg statt. Neben dem Vorstände-Turnier wird für die dort nicht spielenden Skatfreunde ein separater Preisskat über 2 Serien á 48 Spiele angeboten.



SKAT, ROMMÉ & URLAUB

18. Intern. Skatwoche Lermoos

Hotel Edelweiß, Tirol Zugspitzarena

4 Sterne

NEU: Tandem-Wertung und Rommé-Cup



Tage	Termin	Preis €
7	16.05.10 - 23.05.10	ab 357,-

Bad Hofgastein

Kur- & Sport-Hotel Palace

4 Sterne

10 Tage/VP Plus Kein EZ-Zuschlag



Tage	Termin	Preis €
10	01.06.10 - 10.06.10	ab 629,-

1. Malta-Cup

MARITIM Antonine Hotel & Spa

4+ Sterne



Tage	Termin	Preis €
8	13.06.10 - 20.06.10	ab 599,-

1. See-Cup

Hotel Müggelsee Berlin, Köpenick

4 Sterne



Tage	Termin	Preis €
8	29.07.10 - 05.08.10	ab 449,-

5. Bulgarien-Cup

IBEROSTAR Sunny Beach Resort

4+ Sterne



Tage	Termin	Preis €
8	22.09.10 - 29.09.10	ab 479,-

22. Große Herbstreise Wagrain

Salzburger Land

4 Sterne

Inkl. umfangreichem Ausflugsprogramm



Tage	Termin	Preis €
9	02.10.10 - 10.10.10	ab 649,-

Änderungen vorbehalten